

Dieses Dokument ist lediglich eine Dokumentationsquelle, für deren Richtigkeit die Organe der Gemeinschaften keine Gewähr übernehmen

► **B**

# **RICHTLINIE DES RATES**

**vom 27. November 1990**

**über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse**

(90/642/EWG)

(ABl. L 350 vom 14.12.1990, S. 71)

Geändert durch:

		Amtsblatt		
		Nr.	Seite	Datum
► <b><u>M1</u></b>	Richtlinie 93/58/EWG des Rates vom 29. Juni 1993	L 211	6	23.8.1993
► <b><u>M2</u></b>	Richtlinie 94/30/EG des Rates vom 23. Juni 1994	L 189	70	23.7.1994
► <b><u>M3</u></b>	Richtlinie 95/38/EG des Rates vom 17. Juli 1995	L 197	14	22.8.1995

Berichtigt durch:

- **C1** Berichtigung, ABl. L 219 vom 24.8.1994, S. 26 (93/58/EWG)
- **C2** Berichtigung, ABl. L 155 vom 28.6.1996, S. 62 (95/38/EG)



## RICHTLINIE DES RATES

vom 27. November 1990

**über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse**

(90/642/EWG)

DER RAT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, insbesondere auf Artikel 43,

auf Vorschlag der Kommission<sup>(1)</sup>,

nach Stellungnahme des Europäischen Parlaments<sup>(2)</sup>,

nach Stellungnahme des Wirtschafts- und Sozialausschusses<sup>(3)</sup>,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die pflanzliche Erzeugung nimmt in der Gemeinschaft einen sehr wichtigen Platz ein.

Der Ernteertrag wird immer wieder durch Schadorganismen und Unkraut beeinträchtigt.

Der Schutz von Pflanzen und Pflanzenerzeugnissen gegen Schadorganismen ist unerlässlich, um Ertragseinbußen oder Schäden am Erntegut zu verhindern und darüber hinaus die Produktivität der Landwirtschaft zu steigern.

Eine der wichtigsten Methoden zum Schutz von Pflanzen und Pflanzenerzeugnissen vor der Schadwirkung solcher Organismen sind chemische Schädlingsbekämpfungsmittel. Es ist jedoch wünschenswert, daß für die verbindlichen Höchstgehalte die niedrigsten Werte festgesetzt werden, die in Anbetracht der ordnungsgemäßen Anwendung der landwirtschaftlichen Techniken zu vertreten sind.

Schädlingsbekämpfungsmittel haben aber nicht nur günstige Auswirkungen auf die pflanzliche Erzeugung, da es sich dabei in der Regel um gefährliche Stoffe oder um Präparate mit gefährlichen Nebenwirkungen handelt.

Zahlreiche Schädlingsbekämpfungsmittel sowie ihre Stoffwechsel- bzw. Abbauprodukte können für die Verbraucher pflanzlicher Erzeugnisse schädlich sein. Schädlingsbekämpfungsmittel sollen deshalb nicht so verwendet werden, daß sie eine Gefahr für die menschliche oder tierische Gesundheit und die Umwelt bilden.

Die Gemeinschaft sollte zur ökologischen Agrarwirtschaft ermutigen.

In der Richtlinie 76/895/EWG<sup>(4)</sup>, zuletzt geändert durch die Richtlinie 89/186/EWG<sup>(5)</sup>, wurden Höchstgehalte an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in Obst und Gemüse festgesetzt und der freie Verkehr mit Erzeugnissen, bei denen diese Höchstwerte nicht überschritten werden, gewährleistet. Allerdings gestattet die vorgenannte Richtlinie den Mitgliedstaaten in Fällen, in denen dies gerechtfertigt ist, Erzeugnisse, deren Schadstoffkonzentration über diesen Höchstgehalten liegt, in ihrem eigenen Hoheitsgebiet zum freien Verkehr zuzulassen.

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. C 46 vom 25. 2. 1989, S. 5.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. C 260 vom 15. 10. 1990, S. 56.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. C 329 vom 30. 12. 1989, S. 11.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 340 vom 9. 12. 1976, S. 26.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 66 vom 10. 3. 1989, S. 36.

## ▼B

Diese letztgenannte Bestimmung führt in einigen Fällen immer noch zu Unterschieden zwischen den Mitgliedstaaten bezüglich der zulässigen Höchstgehalte an diesen Rückständen, die wiederum zu Handelshemmnissen führen und somit den freien Warenverkehr in der Gemeinschaft behindern können. Im Hinblick auf die Vollendung des Binnenmarktes bis 1992 sind diese Hemmnisse zu beseitigen.

Daher ist die Möglichkeit der Mitgliedstaaten zur Genehmigung höherer Grenzwerte abzuschaffen, und es sind für alle Mitgliedstaaten verbindliche Höchstgehalte an Rückständen bestimmter Wirkstoffe auf und in Obst und Gemüse festzusetzen, die beim Inverkehrbringen dieser Erzeugnisse einzuhalten sind.

Ebenso müssen zur Gewährleistung des freien Warenverkehrs in der Gemeinschaft verbindliche Höchstgehalte an bestimmten Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in anderen pflanzlichen Erzeugnissen festgesetzt werden.

Durch die Einhaltung der Höchstgehalte wird im übrigen der freie Warenverkehr sowie ein ausreichender Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier gewährleistet.

Die Festsetzung verbindlicher Höchstgehalte an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln bedarf allerdings langwieriger technischer Prüfungen; daher können solche Höchstgehalte an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln, für die die Richtlinie 76/895/EWG maßgebend ist, nicht sofort verbindlich festgesetzt werden.

Infolgedessen ist es erforderlich, eine gesonderte Regelung zur Festsetzung solcher Höchstgehalte anzunehmen, mit der Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln im Zuge der Festsetzung von Höchstgehalten aus der Richtlinie 76/895/EWG herausgenommen und in die betreffende Regelung einbezogen werden.

Dementsprechend läßt die vorliegende Richtlinie die Richtlinie 76/895/EWG unberührt, die nach wie vor für eine Reihe von in der vorliegenden Richtlinie nicht aufgeführten Schädlingsbekämpfungsmitteln maßgebend ist.

Für die Aufstellung einer Liste von Rückständen an Schädlingsbekämpfungsmitteln und die Festsetzung der entsprechenden Höchstgehalte ist der Rat zuständig. Rückstände an Schädlingsbekämpfungsmitteln können jedoch solange nicht in diese Liste aufgenommen werden, wie sie unter die Richtlinie 76/895/EWG fallen.

Die vorliegende Richtlinie sollte auch für nach Drittländern ausgeführte Erzeugnisse gelten, es sei denn, die Einfuhrländer fordern nachweislich besondere Behandlungen, die zwangsläufig höhere als die in dieser Richtlinie für die Gemeinschaft festgesetzten Höchstwerte zur Folge haben. Sie sollte allerdings nicht für Erzeugnisse zur Herstellung von Erzeugnissen, die nicht Nahrungs- und Futtermittel sind, und nicht für Saat- oder Pflanzgut gelten.

Damit die Einhaltung dieser Richtlinie beim Inverkehrbringen der Erzeugnisse gewährleistet ist, müssen die Mitgliedstaaten geeignete Kontrollmaßnahmen ergreifen. Für die Planung und Durchführung der erforderlichen Inspektionen sowie die Übermittlung ihrer Ergebnisse gilt die Richtlinie 89/397/EWG des Rates vom 14. Juni 1989 über die amtliche Lebensmittelüberwachung<sup>(1)</sup>.

Es sind gemeinschaftliche Probenahme- und Analyseverfahren festzulegen, wobei die Analyseverfahren zumindest als Referenzmethoden herangezogen werden müssen. Die Festlegung solcher Methoden ist eine technische und wissenschaftliche Durchführungsmaßnahme, die in enger Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten und der Kommission nach einem entsprechenden Verfahren im Ständigen Ausschuß für Pflanzenschutz beschlossen werden muß. Die Analysemethoden müssen den Kriterien im Anhang der Richtlinie 85/591/EWG des Rates vom 20.

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 186 vom 30. 6. 1989, S. 23.

## ▼B

Dezember 1985 zur Einführung gemeinschaftlicher Probenahmeverfahren und Analysemethoden für die Kontrolle von Lebensmitteln <sup>(1)</sup> entsprechen.

Spätere Änderungen der Liste von Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, auf oder in denen solche Rückstände an Schädlingsbekämpfungsmitteln auftreten können, sind vom Rat zu erlassen.

Sollte sich in der Folge herausstellen, daß die festgelegten Höchstgehalte eine Gefahr für die menschliche oder tierische Gesundheit darstellen, so sollten die Mitgliedstaaten die Möglichkeit haben, sie vorübergehend herabzusetzen. Auch in diesem Fall bedarf es einer engen Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten und der Kommission im Ständigen Ausschuß für Pflanzenschutz —

HAT FOLGENDE RICHTLINIE ERLASSEN:

*Artikel 1*

(1) Diese Richtlinie gilt für die in Spalte 1 des Anhangs aufgeführten Erzeugnisgruppen, für die in Spalte 2 Beispiele genannt werden, soweit diese Erzeugnisse oder die in Spalte 3 des Anhangs genannten Teile dieser Erzeugnisse Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln enthalten.

Die Liste der betreffenden Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und der entsprechenden Höchstgehalte wird vom Rat mit qualifizierter Mehrheit auf Vorschlag der Kommission beschlossen. Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln dürfen nicht in die Liste aufgenommen werden, solange für sie ein Höchstgehalt gemäß der Richtlinie 76/895/EWG gilt.

(2) Diese Richtlinie läßt unberührt:

- a) die Biphenyl (Diphenyl), Orthophenylphenol, Natriumorthophenylphenat und 2-(4-Thiazolyl)-benzimidazol (Thiabendazol) betreffenden Vorschriften der Richtlinie 64/54/EWG des Rates vom 5. November 1963 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten für konservierende Stoffe, die in Lebensmitteln verwendet werden dürfen <sup>(2)</sup>, zuletzt geändert durch die Richtlinie 85/585/EWG <sup>(3)</sup>; diese Vorschriften gelten solange für die Verwendung dieser Stoffe weiter, bis diese Stoffe und ihre Höchstgehalte in die in Absatz 1 genannte Liste aufgenommen werden;
- b) die Richtlinie 74/63/EWG des Rates vom 17. Dezember 1973 über die Festlegung von Höchstgehalten an unerwünschten Stoffen und Erzeugnissen in Futtermitteln <sup>(4)</sup>, zuletzt geändert durch die Richtlinie 87/519/EWG <sup>(5)</sup>;
- c) die Richtlinie 76/895/EWG;
- d) die Richtlinie 86/362/EWG des Rates vom 24. Juli 1986 über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in Getreide <sup>(6)</sup>, geändert durch die Richtlinie 88/298/EWG <sup>(7)</sup>.

(3) Diese Richtlinie gilt auch für die in Absatz 1 genannten Erzeugnisse, die für die Ausfuhr nach Drittländern bestimmt sind. Jedoch gelten die nach dieser Richtlinie festgelegten Höchstgehalte an Rückständen von

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 372 vom 31. 12. 1985, S. 50.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. 12 vom 27. 1. 1964, S. 161/64.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 372 vom 31. 12. 1985, S. 43.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 38 vom 11. 2. 1974, S. 31.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 304 vom 27. 10. 1987, S. 38.

<sup>(6)</sup> ABl. Nr. L 221 vom 7. 8. 1986, S. 37.

<sup>(7)</sup> ABl. Nr. L 126 vom 20. 5. 1988, S. 53.



Schädlingsbekämpfungsmitteln nicht für vor der Ausfuhr behandelte Erzeugnisse, wenn sich hinreichend nachweisen läßt, daß

- a) das Bestimmungsdrittland diese besondere Behandlung verlangt, um der Einschleppung von Schadorganismen in sein Hoheitsgebiet vorzubeugen, oder
  - b) die Behandlung notwendig ist, um die Erzeugnisse während des Transports nach dem Bestimmungsdrittland und der Lagerung in diesem Land vor Schadorganismen zu schützen.
- (4) Diese Richtlinie gilt nicht für die unter Absatz 1 fallenden Erzeugnisse, sofern sich hinreichend nachweisen läßt, daß sie
- a) für die Herstellung von anderen Erzeugnissen als Lebensmitteln und Futtermitteln,
  - b) für die Aussaat oder das Auspflanzen bestimmt sind.

#### *Artikel 2*

(1) Im Sinne dieser Richtlinie

- a) sind „Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln“ Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und ihrer Stoffwechsel-, Abbau- oder Reaktionsprodukte, die in der in Artikel 1 genannten Liste aufgeführt sind und auf oder in unter Artikel 1 fallenden Erzeugnissen auftreten;
- b) ist „Inverkehrbringe“ jede entgeltliche oder unentgeltliche Abgabe der unter Artikel 1 fallenden Erzeugnisse nach der Ernte.

#### *Artikel 3*

(1) Die unter Artikel 1 fallenden Erzeugnisse oder gegebenenfalls Teile davon dürfen ab dem Zeitpunkt des Inverkehrbringens keine höheren als die in der Liste gemäß Artikel 1 aufgeführten Höchstgehalte an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln aufweisen.

Bei getrockneten Erzeugnissen, für die keine Höchstgehalte festgelegt wurden, gilt der Höchstwert gemäß der in Artikel 1 genannten Liste unter Berücksichtigung der aufgrund des Trocknungsprozesses eingetretenen Rückstandskonzentration.

(2) Die Mitgliedstaaten gewährleisten zumindest durch Stichprobenkontrollen die Einhaltung der Höchstgehalte gemäß Absatz 1. Die notwendigen Inspektionen werden gemäß der Richtlinie 89/397/EWG, insbesondere des Artikels 4, durchgeführt.

#### *Artikel 4*

(1) Die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten stellen Vorausschätzungsprogramme auf, in denen die Art und die Häufigkeit der Kontrollen festgelegt werden, die innerhalb eines bestimmten Zeitraums gemäß Artikel 3 Absatz 2 durchzuführen sind.

(2) Die Mitgliedstaaten übermitteln der Kommission alljährlich vor dem 1. August alle sachdienlichen Informationen über die Durchführung der in Absatz 1 genannten Programme im vorhergehenden Jahr und geben dabei folgendes an:

- die Kriterien, nach denen diese Programme ausgearbeitet worden sind,
- die Anzahl und die Art der durchgeführten Kontrollen sowie
- die Anzahl und die Art der festgestellten Verstöße.

## ▼B

(3) Die Kommission übermittelt den Mitgliedstaaten, nachdem sie diese im Rahmen des Ständigen Ausschusses für Pflanzenschutz konsultiert hat, alljährlich vor dem 1. November, zum ersten Mal im Jahr 1993, eine Empfehlung für ein koordiniertes Kontrollprogramm für das folgende Jahr. Diese Empfehlung kann Gegenstand weiterer Anpassungen sein, die während der Durchführung des koordinierten Programms erforderlich werden.

In dem koordinierten Programm werden insbesondere die Kriterien angegeben, die bei seiner Durchführung vorrangig anzuwenden sind.

Die Informationen nach Absatz 2 enthalten gesonderte, spezielle Angaben über die Durchführung des koordinierten Programms.

(4) Nach Ablauf von fünf Jahren, gerechnet ab dem Tag der Annahme dieser Richtlinie, übermittelt die Kommission dem Rat einen Bericht über die Anwendung dieses Artikels und fügt gegebenenfalls geeignete Vorschläge bei.

#### Artikel 5

Die Mitgliedstaaten dürfen das Inverkehrbringen der unter Artikel 1 fallenden Erzeugnisse in ihrem Hoheitsgebiet wegen des Auftretens von Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln weder untersagen noch behindern, wenn die betreffende Menge dieser Rückstände auf oder in den Erzeugnissen oder gegebenenfalls Teilen davon die in Artikel 1 bezeichneten Höchstgehalte nicht überschreitet.

#### Artikel 6

(1) Für die zur Durchführung der Kontrollen nach Artikel 3 erforderliche Probenahme bei Obst und Gemüse sind die Verfahren der Richtlinie 79/700/EWG der Kommission<sup>(1)</sup> maßgebend. Die zur Durchführung dieser Kontrollen notwendigen Probenahmeverfahren für andere Erzeugnisse als Obst und Gemüse und Analysemethoden für alle Erzeugnisse werden nach dem Verfahren des Artikels 9 festgelegt.

Das Bestehen gemeinschaftlicher Analysemethoden hindert die Mitgliedstaaten nicht daran, andere erprobte und wissenschaftlich anerkannte Methoden anzuwenden, sofern dadurch der freie Verkehr mit Erzeugnissen, die bei Heranziehung von Gemeinschaftsmethoden nachweislich dieser Richtlinie entsprechen, nicht behindert wird. Treten bei der Auswertung der Ergebnisse Differenzen auf, so sind die mit den Gemeinschaftsmethoden erzielten Ergebnisse maßgebend.

(2) Die Analysemethoden gemäß Absatz 1 müssen den Kriterien des Anhangs der Richtlinie 85/591/EWG entsprechen.

(3) Die Mitgliedstaaten unterrichten die anderen Mitgliedstaaten und die Kommission über die anderen nach Absatz 1 angewandten Methoden.

#### Artikel 7

Änderungen des Anhangs aufgrund des wissenschaftlich-technischen Fortschritts werden vom Rat vorgenommen, der mit qualifizierter Mehrheit auf Vorschlag der Kommission beschließt.

#### Artikel 8

(1) Vertritt ein Mitgliedstaat infolge neuer Erkenntnisse oder infolge einer Neubewertung vorliegender Erkenntnisse die Auffassung, daß ein in der Liste gemäß Artikel 1 festgesetzter Höchstgehalt eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellt und daher rasch gehandelt werden muß, so kann er diesen für sein Hoheitsgebiet vorläufig herabsetzen. In diesem Fall teilt er die getroffenen Maßnahmen unverzüglich den anderen Mitgliedstaaten und der Kommission unter Angabe der Gründe mit.

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 207 vom 15. 8. 1979, S. 26.

## ▼B

(2) Die Kommission prüft alsbald die von dem Mitgliedstaat gemäß Absatz 1 mitgeteilten Gründe unter Anhörung der Mitgliedstaaten im Ständigen Ausschuß für Pflanzenschutz (nachstehend „Ständiger Ausschuß“ genannt); sie nimmt dazu unverzüglich Stellung und ergreift geeignete Maßnahmen. Die Kommission unterrichtet den Rat und die Mitgliedstaaten unverzüglich über die getroffenen Maßnahmen. Jeder Mitgliedstaat kann innerhalb von fünfzehn Tagen nach einer solchen Unterrichtung den Rat mit den Maßnahmen der Kommission befassen. Der Rat kann innerhalb von fünfzehn Tagen nach seiner Befassung mit qualifizierter Mehrheit eine andere Entscheidung treffen.

(3) Vertritt die Kommission die Auffassung, daß die in der Liste gemäß Artikel 1 festgesetzten Höchstgehalte zu ändern sind, um die in Absatz 1 genannten Schwierigkeiten zu beheben und die menschliche Gesundheit zu schützen, so leitet sie zur Annahme dieser Änderungen das Verfahren des Artikels 10 ein. Hat der Mitgliedstaat Maßnahmen nach Absatz 1 getroffen, so kann er sie so lange beibehalten, bis der Rat oder die Kommission im Wege des vorgenannten Verfahrens entschieden haben.

*Artikel 9*

(1) Wird auf das in diesem Artikel festgelegte Verfahren Bezug genommen, so befaßt der Vorsitzende entweder von sich aus oder auf Antrag eines Mitgliedstaats unverzüglich den Ständigen Ausschuß.

(2) Der Vertreter der Kommission unterbreitet dem Ständigen Ausschuß einen Entwurf der zu treffenden Maßnahmen. Der Ständige Ausschuß nimmt zu diesen Maßnahmen innerhalb einer Frist, die der Vorsitzende entsprechend der Dringlichkeit der zu prüfenden Frage bestimmen kann, Stellung. Die Stellungnahme kommt bei Entscheidungen, die der Rat auf Vorschlag der Kommission zu erlassen hat, mit der in Artikel 148 Absatz 2 des Vertrages festgesetzten Mehrheit zustande. Die Stimmen der Vertreter der Mitgliedstaaten im Ständigen Ausschuß werden nach Maßgabe des letztgenannten Artikels gewogen. Der Vorsitzende nimmt an der Abstimmung nicht teil.

(3) Die Kommission trifft die von ihr beabsichtigten Maßnahmen, sofern sie der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses entsprechen.

(4) Entsprechen die Maßnahmen der Stellungnahme des Ausschusses nicht oder ist keine Stellungnahme ergangen, so schlägt die Kommission dem Rat alsbald die zu treffenden Maßnahmen vor. Der Rat erläßt die Maßnahmen mit qualifizierter Mehrheit.

(5) Hat der Rat innerhalb von drei Monaten nach Unterbreitung des Vorschlags keine Maßnahmen erlassen, so trifft die Kommission die vorgeschlagenen Maßnahmen.

*Artikel 10*

(1) Wird auf das in diesem Artikel festgelegte Verfahren Bezug genommen, so befaßt der Vorsitzende entweder von sich aus oder auf Antrag eines Mitgliedstaates unverzüglich den Ständigen Ausschuß.

(2) Der Vertreter der Kommission unterbreitet dem Ständigen Ausschuß einen Entwurf der zu treffenden Maßnahmen. Der Ständige Ausschuß nimmt zu diesen Maßnahmen innerhalb einer Frist, die der Vorsitzende entsprechend der Dringlichkeit der zu prüfenden Frage bestimmen kann, Stellung. Die Stellungnahme kommt bei Entscheidungen, die der Rat auf Vorschlag der Kommission zu erlassen hat, mit der in Artikel 148 Absatz 2 des Vertrages festgesetzten Mehrheit zustande. Die Stimmen der Vertreter der Mitgliedstaaten im Ständigen Ausschuß werden nach Maßgabe des letztgenannten Artikels gewogen. Der Vorsitzende nimmt an der Abstimmung nicht teil.

(3) Die Kommission erläßt die von ihr beabsichtigten Maßnahmen, sofern sie der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses entsprechen.

**▼B**

(4) Entsprechen die Maßnahmen der Stellungnahme des Ausschusses nicht oder ist keine Stellungnahme ergangen, so schlägt die Kommission dem Rat alsbald die betreffenden Maßnahmen vor. Der Rat erläßt die Maßnahmen mit qualifizierter Mehrheit.

(5) Hat der Rat innerhalb einer Frist von fünfzehn Tagen nach Unterbreitung des Vorschlags keine Maßnahmen erlassen, so trifft die Kommission die vorgeschlagenen Maßnahmen.

*Artikel 11*

(1) Die Mitgliedstaaten treffen die Maßnahmen, die erforderlich sind, um dieser Richtlinie spätestens am 31. Dezember 1992 nachzukommen.

(2) Wenn die Mitgliedstaaten die in Absatz 1 genannte Maßnahme erlassen, nehmen diese Maßnahmen selbst auf die vorliegende Richtlinie Bezug oder werden sie bei ihrer amtlichen Veröffentlichung von einer entsprechenden Bezugnahme begleitet. Die Einzelheiten dieser Bezugnahme regeln die Mitgliedstaaten.

*Artikel 12*

Diese Richtlinie ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.





## ANHANG ►M1 I ◄

**Liste der in Artikel 1 genannten Erzeugnisse und Teile von Erzeugnissen, für die die Höchstgehalte gelten**

*Anmerkung:* Unter den Begriff „frisch“ Erzeugnisse fallen hier auch gekühlte oder gefrorene Erzeugnisse ►M1 und im Fall von getrockneten Früchten und Gemüse wird auf Artikel 3 Absatz 1 der Richtlinie verwiesen. ◄.

Erzeugnisgruppe	Darunter fallende Erzeugnisse	Teil des Erzeugnisses, auf den sich die Höchstgehalte beziehen
<b>1. Früchte, frisch, getrocknet oder ungekocht, durch Gefrieren haltbar gemacht, ohne Zusatz von Zucker; Schalenfrüchte</b>		
i) ZITRUSFRÜCHTE	Pampelmusen (einschließlich Grapefruits und ähnliche Hybriden) Zitronen Limonen Mandarinen (einschließlich Clementinen und ähnliche Hybriden) Orangen	} ganzes Erzeugnis
ii) SCHALENFRÜCHTE (mit oder ohne Schalen)	Mandeln Paranüsse Kaschu-Nüsse Eßkastanien Kokosnüsse Haselnüsse Macadamia Pekan-Nüsse Pinienkerne Pistazienkerne Walnüsse	
iii) KERNOBST	Äpfel Birnen Quitten	} ganzes Erzeugnis nach Entfernung der Stiele
iv) STEINOBST	Aprikosen Kirschen Pfirsiche (einschließlich Nektarinen und ähnliche Hybriden) Pflaumen	
v) BEEREN- UND KLEINOBST	a) <i>Tafel- und Kellertrauben</i> b) <i>Erdbeeren</i> (ohne Wildfrüchte) c) <i>Strauchbeerenobst</i> (ohne Wildfrüchte): Brombeeren (aufrechtwachsende und rankende Formen) Loganbeeren Himbeeren d) <i>Andere Kleinfrüchte und Beeren</i> (ohne Wildfrüchte): Heidelbeeren Preiselbeeren Johannisbeeren (rote, schwarze und weiße) Stachelbeeren e) <i>Wildfrüchte</i>	} ganzes Erzeugnis nach Entfernung der Kelche und Stiele (falls vorhanden); bei Johannisbeeren Früchte mit Stielen

▼**B**

Erzeugnisgruppe	Darunter fallende Erzeugnisse	Teil des Erzeugnisses, auf den sich die Höchstgehalte beziehen
vi) SONSTIGE FRÜCHTE	Avocados Bananen Datteln Feigen Kiwis Kumquats Litchis Mangos ► <b>M1</b> ◀ Passionsfrüchte Ananas Granatäpfel	ganzes Erzeugnis nach Entfernung der Stiele (falls vorhanden) bzw. bei Ananas nach Entfernung der Krone
	Oliven	ganze Früchte ohne Stiel (soweit vorhanden) und ohne Erde (soweit vorhanden) (Waschen unter fließendem Wasser)

▼**M1**▼**B**

## 2. Gemüse, frisch oder ungekocht, gefroren oder getrocknet

i) WURZEL- UND KNOLLENGEMÜSE	Rote Rüben Karotten und Möhren Knollensellerie Meerrettich Topinambur Pastinaken Petersilienwurzeln Radieschen und Rettich Schwarzwurzeln Bataten Kohlrüben Speiserüben Yamswurzeln	ganzes Erzeugnis nach Entfernung der Köpfe und anhaftenden Erde (falls vorhanden) (Entfernung der Erde durch Abspülen unter fließendem Wasser oder durch schonendes Bürsten des trockenen Erzeugnisses)
ii) ZWIEBELGEMÜSE	Knoblauch Speisezwiebeln Schalotten Frühlingszwiebeln	Zwiebeln (getrocknet), Schalotten (getrocknet), Knoblauch (getrocknet): ganzes Erzeugnis nach Entfernung der lose anhaftenden Schale und der Erde (falls vorhanden); Zwiebeln, Schalotten und Knoblauch, nicht getrocknet, Frühlingszwiebeln: ganzes Erzeugnis nach Entfernung der Wurzeln und Erde (falls vorhanden)
iii) FRUCHTGEMÜSE	a) <i>Solanacea</i> : Tomaten Paprika Auberginen Pepinos b) <i>Cucurbitaceae mit genießbarer Schale</i> : Gurken aller Arten Zucchini c) <i>Cucurbitaceae mit ungenießbarer Schale</i> : Melonen Kürbisse Wassermelonen d) <i>Zuckermais</i>	ganzes Erzeugnis nach Entfernung der Stiele entlieschte Kolben

### 3. Hülsenfrüchte

$$\left. \begin{array}{l} \text{Bohnen} \\ \text{Linsen} \\ \text{Erbsen} \end{array} \right\} \text{ ganzes Erzeugnis}$$

▼B

Erzeugnisgruppe	Darunter fallende Erzeugnisse	Teil des Erzeugnisses, auf den sich die Höchstgehalte beziehen
-----------------	-------------------------------	--

## 4. Ölsaaten

▼M1▼B

## 5. Kartoffeln

6. Tee (getrocknete und fermentierte oder nicht fermentierte Blätter und Stiele von *Camellia sinensis*)

## 7. Hopfen (getrocknet), einschließlich Hopfenpellets und nichtkonzentriertes Hopfenpulver

▼M3

## 8. Gewürze

Leinsamen Erdnüsse Mohnsamen Rübensamen Sesamsamen ► <u>M1</u> — ◀ Rapssamen Sojabohnen	ganze Samen nach Entfernung der Kapseln, Schalen bzw. Schoten, falls möglich
Sonnenblumenkerne	ganze Kerne mit Schale (soweit vorhanden) oder ohne Schale
Frühe und gelagerte Kartoffeln	ganzes Erzeugnis nach Entfernung der Erde (falls vorhanden) (Entfernung der Erde durch Abspülen unter fließendem Wasser bzw. durch schonendes Bürsten des trockenen Erzeugnisses)
	ganzes Erzeugnis
	ganzes Erzeugnis
Kreuzkümmelsamen Wacholderbeeren Muskatnuß Pfeffer, schwarz; weiß Vanilleschoten Sonstige	Ganze Erzeugnisse

▼M1

ANHANG II

▼M3

TEIL A

▼M1

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)										
	Acephat	Chlorthalonil	Chlorpyrifos	Chlorpyrifos-methyl	Cypermethrin einschließlich anderer verwandter Isomergemische (Summe der Isomeren)	Deltamethrin	Fenvalerat einschließlich anderer verwandter Isomergemische (Summe der Isomeren)	Glyphosat	Imazalil	Iprodion	Permethrin (Summe der Isomeren)
1. <b>Früchte, frisch, getrocknet oder ungekocht, durch Gefrieren haltbar gemacht, ohne Zusatz von Zucker; Schalenfrüchte</b>											
i) ZITRUSFRÜCHTE Grapefruits Zitronen Limonen Mandarinen (einschließlich Clementinen und ähnliche Hybriden) Orangen Pampelmusen Sonstige	1	0,01 *	0,3	(c) (c) (c) 0,05 *	2	0,05 *	(c)	0,1 *	5	(a)  0,02 *	0,5
ii) SCHALENFRÜCHTE (mit oder ohne Schalen)  Mandeln  Paranüsse Kaschu-Nüsse Eßkastanien Kokosnüsse Haselnüsse Macadamia Pekan-Nüsse Pinienkerne	0,02 *	0,01 *	0,05 *	0,05 *	0,05 *	0,05 *	0,05 *	0,1 *	0,02 *	(a)	►C1   ◄C1 0,1 ◄

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)										
	Acephat	Chlorthalonil	Chlorpyrifos	Chlorpyrifos-methyl	Cypermethrin einschließlich anderer verwandter Isomergemische (Summe der Isomeren)	Deltamethrin	Fenvalerat einschließlich anderer verwandter Isomergemische (Summe der Isomeren)	Glyphosat	Imazalil	Iprodion	Permethrin (Summe der Isomeren)
Pistazienkerne											
Walnüsse									0,02 *	0,05 *	
Sonstige											
iii) KERNOBST	(a)	(b)	0,5	0,5	1	0,1	1	0,1 *	5	10	1
Äpfel											
Birnen											
Quitten											
Sonstige											
iv) STEINOBST						0,1		0,1 *	0,02 *	5	1
Aprikosen	0,02 *	(b)			2		(c)				
Kirschen	0,02 *	(b)	(c)		1						
Pfirsiche (einschließlich Nektarinen und ähnliche Hybriden)	(a)	(b)	(c)	(c)	2		(c)				
Pflaumen	(a)		0,2		1						
Sonstige	0,02 *	0,01 *	0,05 *	0,05 *	0,05 *		0,05 *				
v) BEEREN UND KLEINOBST											
Tafel- und Keltertrauben	0,02 *		0,5	0,2	0,5	0,1	1	0,1 *	0,02 *	10	1
Tafeltrauben		1									
Keltertrauben		(b)									
Erdbeeren (ohne Wildfrüchte)	0,02 *	(b)	0,2	0,5	(c)	0,05 *	0,05 *	0,1 *	(a)	10	(c)
Strauchbeerenobst	0,02 *	(b)	(c)	0,05 *	0,5	(c)	0,05 *	0,1 *	0,02 *	5	(c)
Brombeeren											
Loganbeeren											
Himbeeren											
Sonstige											
Andere Kleinfrüchte und Beeren (ohne Wildfrüchte)	0,02 *			0,05 *			0,05 *	0,1 *	0,02 *		
Heidelbeeren					(c)					10	
Preiselbeeren		2	(c)								
Johannisbeeren (rote, schwarze und weiße)		(b)	(c)		(c)	0,2				10	(c)
Stachelbeeren		(b)	(c)		(c)	0,2				10	(c)

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)										
	Acephat	Chlorthalonil	Chlorpyrifos	Chlorpyrifos-methyl	Cypermethrin einschließlich anderer verwandter Isomere (Summe der Isomeren)	Deltamethrin	Fenvalerat einschließlich anderer verwandter Isomere (Summe der Isomeren)	Glyphosat	Imazalil	Iprodion	Permethrin (Summe der Isomeren)
Sonstige		0,01 *	0,05 *		0,05 *	0,05 *				0,02 *	0,05 *
Wildbeeren und Wildfrüchte	0,02 *	0,01 *	0,05 *	0,05 *	2	0,05 *	0,05 *	0,1 *	0,02 *	0,02 *	0,05 *
vi) SONSTIGE FRÜCHTE	0,02 *	0,01 *		0,05 *	0,05 *		0,05 *				
Avocadofrüchte											
Bananen			(c)						2	(a)	
Datteln						(c)					
Feigen						(c)				5	1
Kiwis			2								
Kumquats											
Litchis											
Mangos											
Olivens			(c)			0,1 *		(d)			(c)
Passionsfrüchte											
Ananas											
Granatäpfel											
Sonstige			0,05 *			0,05 *		0,1 *	0,02 *	0,02 *	0,05 *
2. Gemüse, frisch oder ungekocht, gefroren oder getrocknet											
i) WURZEL- UND KNOLLENGEMÜSE	0,02 *			0,05 *		0,05 *	0,05 *	0,1 *	0,02 *		
Rote Rüben			(c)								
Karotten und Möhren		(b)	0,1							(a)	
Knollensellerie		(b)								(a)	0,1
Meerrettich											
Topinambur											
Pastinaken			(c)								
Petersilienwurzeln											
Radieschen und Rettich					(c)					(a)	0,1
Schwarzwurzeln											
Bataten											
Kohlrüben			(c)		(c)						
Speiserüben			(c)		(c)						(c)

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)										
	Acephat	Chlorthalonil	Chlorpyrifos	Chlorpyrifos-methyl	Cypermethrin einschließlich anderer verwandter Isomergemische (Summe der Isomeren)	Deltamethrin	Fenvalerat einschließlich anderer verwandter Isomergemische (Summe der Isomeren)	Glyphosat	Imazalil	Iprodion	Permethrin (Summe der Isomeren)
Yamswurzeln											
Sonstige		0,01 *	0,05 *		0,05 *					0,02 *	0,05 *
ii) ZWIEBELGEMÜSE	0,02 *			0,05 *			0,05 *	0,1 *	0,02 *		
Knoblauch		0,5			0,1	0,1				5	
Speisezwiebeln		0,5	(c)		0,1	0,1				5	(c)
Schalotten		0,5			0,1	0,1				5	(c)
Frühlingszwiebeln		(b)				(c)				(a)	(c)
Sonstige		0,01 *	0,05 *		0,05 *	0,05 *				0,02 *	0,05 *
iii) FRUCHTGEMÜSE											
Solanacea		2	►C1 0,5 ◄	0,5	0,5	0,2		0,1 *		5	0,5
Tomaten	0,5		►C1 ◄				1				
Paprika	(a)		►C1 ◄				0,2		(a)		
Auberginen	(a)		►C1 ◄								
Sonstige	0,02 *		◄				0,05 *		0,02 *		
Cucurbitaceae mit genießbarer Schale			0,05 *	0,05 *	0,2	0,1		0,1 *	0,2	2	0,1
Gurken	(a)	1					0,2				
Einlegegurken											
Zucchini											
Sonstige	0,02 *	(b)					0,05 *				
Cucurbitaceae mit ungenießbarer Schale	0,02 *	(b)	0,05 *	0,05 *	(c)	0,05 *		0,1 *			0,1
Melonen							0,2		(a)	(a)	
Kürbisse							0,5				
Wassermelonen							0,5				
Sonstige							0,05 *		0,02 *	0,02 *	
Zuckermais	0,02 *	0,01 *	(c)	0,05 *	0,05 *	(c)	0,05 *	0,1 *	0,02 *	0,02 *	0,1



Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)										
	Acephat	Chlorthalonil	Chlorpyrifos	Chlorpyrifos-methyl	Cypermethrin einschließlich anderer verwandter Isomere (Summe der Isomeren)	Deltamethrin	Fenvalerat einschließlich anderer verwandter Isomere (Summe der Isomeren)	Glyphosat	Imazalil	Iprodion	Permethrin (Summe der Isomeren)
iv) KOHLGEMÜSE											
Blumenkohle	(a)	(b)	(c)	0,05 *	0,5	0,1	1	0,1 *	0,02 *	(a)	(c)
Brokkoli											0,1
Blumenkohl											0,05 *
Sonstige											
Kopfkohle	2		(c)	0,05 *	0,5	0,1	(c)	0,1 *	0,02 *		(c)
Rosenkohl		0,5								(a)	
Kopfkohl		(b)								5	
Sonstige		0,01 *								0,02 *	
Blattkohle	(a)	(b)	(c)	0,05 *	1	0,5		0,1 *	0,02 *	(a)	1
Chinakohl							1				
Grünkohl							(c)				
Sonstige							0,05 *				
Kohlrabi	0,02 *	0,01 *	0,05 *	0,05 *	0,2	0,05 *	(c)	0,1 *	0,02 *	0,1	0,05 *
v) BLATTGEMÜSE UND FRISCHE KRÄUTER											
Salate u. ä.				0,05 *	2	0,5	0,05 *	0,1 *	0,02 *	10	2
Kresse											
Feldsalat			(c)								
Kopfsalat	1	(b)	(c)								
Endivien			(c)								
Sonstige	0,02 *	0,01 *	0,05 *								
Spinat u. ä.	0,02 *	0,01 *	0,05 *	0,05 *	0,5	0,5	0,05 *	0,1 *	0,02 *	0,02 *	1
Mangold											
Brunnenkresse	0,02 *	0,01 *	0,05 *	0,05 *	0,05 *	0,05 *	0,05 *	0,1 *	0,02 *	0,02 *	0,05 *
Chicorée	0,02 *	0,01 *	0,05 *	0,05 *	(c)	(c)	0,05 *	0,1 *	0,02 *	1	0,05 *
Kräuter	0,02 *	(b)	(c)	0,05 *	2	0,5	0,05 *	0,1 *	0,02 *	10	2
Kerbel											
Schnittlauch											
Petersilie											

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)										
	Acephat	Chlorthalonil	Chlorpyrifos	Chlorpyrifos-methyl	Cypermethrin einschließlich anderer verwandter Isomere (Summe der Isomeren)	Deltamethrin	Fenvalerat einschließlich anderer verwandter Isomere (Summe der Isomeren)	Glyphosat	Imazalil	Iprodion	Permethrin (Summe der Isomeren)
Sellerieblätter											
Sonstige											
vi) HÜLSENGEMÜSE (frisch)	(a)		(c)	0,05 *			(c)	0,1 *	0,02 *	(a)	
Bohnen (mit Hülsen)		(b)			0,5	0,2					0,5
Bohnen (ohne Hülsen)		(b)			(c)	(c)					0,05 *
Erbsen (mit Hülsen)		2			(c)	0,1					0,1
Erbsen (ohne Hülsen)		(b)			(c)						0,05 *
Sonstige		0,01 *			0,05 *	0,05 *					0,05 *
vii) STENGELGEMÜSE			(c)				0,05 *	0,1 *	0,02 *		
Spargel											
Kardonen											
Stangensellerie		(b)			(c)					(a)	2
Fenchel					(c)					(a)	(c)
Artischocken	(a)			(c)	(c)	(c)					
Porree	(a)	(b)			0,5						0,5
Rhabarber											2
Sonstige	0,02 *	0,01 *		0,05 *	0,05 *	0,05 *				0,02 *	0,05 *
viii) PILZE	0,02 *		0,05 *	0,05 *		0,05 *	0,05 *		0,02 *	0,02 *	0,05 *
Zuchtpilze		(b)			0,05 *			0,1 *			
Wildwachsende Pilze		0,01 *			1			50			
3. <b>Hülsenfrüchte</b>		0,01 *	0,05 *	0,05 *		1	(c)		0,02 *	0,2	0,05 *
Bohnen	(a)				0,05 *						
Linsen	0,02 *				(c)			(d)			
Erbsen	(a)				(c)			0,1 *			
Sonstige	0,02 *				0,05 *			0,1 *			
4. <b>Ölsaaten</b>	0,02 *	0,01 *	0,05 *				0,1		0,02 *		
Leinsamen					0,2			10		(a)	
Erdnüsse											0,1
Mohnsamen					0,2						
Sesamsamen					0,2						
Sonnenblumenkerne					0,2						(c)

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)										
	Acephat	Chlorthalonil	Chlorpyrifos	Chlorpyrifos-methyl	Cypermethrin einschließlich anderer verwandter Isomere (Summe der Isomeren)	Deltamethrin	Fenvalerat einschließlich anderer verwandter Isomere (Summe der Isomeren)	Glyphosat	Imazalil	Iprodion	Permethrin (Summe der Isomeren)
Rapssamen				(c)	0,2	0,1		10		0,5	0,1
Sojabohnen								(d)		(a)	0,1
Senf					0,2						0,2
Baumwollsaamen				0,05 *	0,05 *	0,05 *		0,1 *		0,02 *	0,05 *
Sonstige				0,05 *	0,05 *			0,1 *		0,02 *	0,05 *
5. <b>Kartoffeln</b>	0,02 *	0,01 *	0,05 *	0,05 *	0,05 *		0,05 *	0,1 *		0,02 *	0,05 *
Frühe Kartoffeln						0,05 *			0,02 *		
Gelagerte Kartoffeln						(c)			5		
6. <b>Tee</b> (getrocknete und fermentierte oder nicht fermentierte Blätter und Stiele von <i>Camellia sinensis</i> )	0,1 *	0,1 *	0,1 *	0,1 *	(d)	5	(d)	0,1 *	0,1 *	0,1 *	(d)
7. <b>Hopfen</b> (getrocknet), einschließlich Hopfenpellets und nicht konzentriertes Hopfenpulver	(d)	(d)	(d)	0,1 *	30	5	5	0,1 *	0,1 *	0,1 *	(d)

\* Untere Grenze der analytischen Bestimmung.

(a) (b) (c) (d) Werden keine anderen Werte festgelegt, so gelten ab 1. Januar 1998 folgende Höchstwerte:

(a) 0,02 \*

(b) 0,01 \*

(c) 0,05 \*

(d) 0,1 \*.

## ▼M1

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)				
	Benomyl Carbendazim ►C1 Thio- phanatmethyl ◄ (Summe ausgedrückt als Carbendazim)	Maneb Manco- zeb Metiram Propineb, Zineb (Summe ausgedrückt als CS <sub>2</sub> )	Methamido- phos	Procymidon	Vinclozolin (Summe aus Vinclozolin und seinen Metabo- liten, die die 3,5-Dichlorani- lingruppe enthalten, ausgedrückt als Vinclozolin)
<b>1. Früchte, frisch, getrocknet oder un- gekocht, durch Gefrieren haltbar gemacht, ohne Zusatz von Zucker; Schalenfrüchte</b>					
i) ZITRUSFRÜCHTE Grapefruits Zitronen Limonen Mandarinen (einschließlich Clementinen und ähnliche Hybri- den) Orangen Pampelmusen Sonstige	5	2 (c)	0,2	0,02 *	0,05 *
ii) SCHALENFRÜCHTE (mit oder ohne Schalen) Mandeln Paranüsse Kaschu-Nüsse Eßkastanien Kokosnüsse Haselnüsse Macadamia Pekan-Nüsse Pinienkerne Pistazienkerne Walnüsse Sonstige	0,1 *	0,1 *	0,01 *	0,05 *	0,05 *
iii) KERNOBST Äpfel Birnen Quitten Sonstige	2	(c)	(b)	(a) (a) 0,02 *	1
iv) STEINOBST Aprikosen Kirschen Pflirsche (einschließlich Nektari- nen und ähnliche Hybriden) Pflaumen Sonstige	(d) (d) (d) (d) 0,1 *	2 1 2 1 0,05 *	(b)	(a)	2 0,5 2 (c) 0,05 *
v) BEEREN UND KLEINOBST Tafel- und Keltertrauben Tafeltrauben Keltertrauben  Erdbeeren (ohne Wildfrüchte) Strauchbeerenobst Brombeeren Loganbeeren Himbeeren	(d)    (d)	2    (c)	(b)    0,01 *	5    5  10	5    5 5

## ▼M1

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)				
	Benomyl Carbendazim ►C1 Thio- phanatmethyl ◄ (Summe ausgedrückt als Carbendazim)	Maneb Manco- zeb Metiram Propineb, Zineb (Summe ausgedrückt als CS <sub>2</sub> )	Methamido- phos	Procymidon	Vinclozolin (Summe aus Vinclozolin und seinen Metabo- liten, die die 3,5-Dichlorani- lingruppe enthalten, ausgedrückt als Vinclozolin)
Sonstige				0,02 *	
Andere Kleinfrüchte und Beeren (ohne Wildfrüchte)			0,01 *	0,02 *	
Heidelbeeren					
Preiselbeeren					
Johannisbeeren (rote, schwarze und weiße)	(d)	(c)			(c)
Stachelbeeren	(d)	(c)			
Sonstige	0,1 *	0,05 *			►C1 0,05 ◄
Wildbeeren und Wildfrüchte ►C1 — ◄	0,1 *	0,05 *	0,01 *	0,02 *	0,05 *
vi) SONSTIGE FRÜCHTE		0,05 *	0,01 *		►C1 0,05 * (außer Kiwis) ◄
Avocadofrüchte					
Bananen	1				
Datteln					
Feigen					
Kiwis				5	
Kumquats					
Litchis					
Mangos					
Olivens	(d)				
Passionsfrüchte					
Ananas					
Granatäpfel					
Sonstige	0,1 *			0,02 *	►C1 ◄
2. Gemüse, frisch oder ungekocht, ge- frozen oder getrocknet					
i) WURZEL- UND KNOLLENGE- MÜSE			0,01 *	0,02 *	
Rote Rüben		(c)			
Karotten und Möhren	(d)	(c)			(c)
Knollensellerie	(d)	0,2			
Meerrettich					(c)
Topinambur					
Pastinaken		(c)			
Petersilienwurzeln					
Radieschen und Rettich		(c)			(c)
Schwarzwurzeln	(d)	(c)			
Bataten					
Kohlrüben	(d)				(c)
Speiserüben	(d)				
Yamswurzeln					
Sonstige	0,1 *	0,05 *			0,05 *

## ▼M1

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)				
	Benomyl Carbendazim ►C1 Thio- phanatmethyl ◄ (Summe ausgedrückt als Carbendazim)	Maneb Manco- zeb Metiram Propineb, Zineb (Summe ausgedrückt als CS <sub>2</sub> )	Methamido- phos	Procymidon	Vinclozolin (Summe aus Vinclozolin und seinen Metabo- liten, die die 3,5-Dichlorani- lingruppe enthalten, ausgedrückt als Vinclozolin)
ii) ZWIEBELGEMÜSE			0,01 *		1
Knoblauch		0,5		0,2	
Speisezwiebeln	(d)	0,5		0,2	
Schalotten		0,5		0,2	
Frühlingszwiebeln		(c)		(a)	
Sonstige	0,1 *	0,05 *		0,02 *	
iii) FRUCHTGEMÜSE					
Solanaceae				2	3
Tomaten	(d)	(c)	0,5		
Paprika	(d)		(b)		
Auberginen	0,5		0,2		
Sonstige	0,1 *	2	0,01 *		
Cucurbitaceae mit genießbarer Schale				1	1
Gurken	(d)	0,5	1		
Einlegegurken	(d)	(c)			
Zucchini		(c)			
Sonstige	0,1 *	0,05 *	0,01 *		
Cucurbitaceae mit ungenießbarer Schale		(c)	0,01 *	1	1
Melonen	0,5				
Kürbisse	0,5				
Wassermelonen					
Sonstige	0,1 *				
Zuckermais	0,1 *	0,05 *	0,01 *	0,02 *	0,05 *
iv) KOHLGEMÜSE					
Blumenkohle	(d)	(c)	(b)	0,02 *	0,05 *
Brokkoli					
Blumenkohl					
Sonstige					
Kopfkohle		(c)	0,5	0,02 *	0,05 *
Rosenkohl	(d)				
Kopfkohl					
Sonstige	►C1				
Blattkohle	◄ 0,1 *	(c)	(b)	0,02 *	
Chinakohl					2
Grünkohl					
Sonstige					0,05 *
Kohlrabi	0,1 *	(c)	0,01 *	0,02 *	0,05 *
v) BLATTGEMÜSE UND FRISCHE KRÄUTER					
Salate u. ä.	(d)	5		5	5
Kresse					
Feldsalat					
Kopfsalat			0,2		
Endivien					
Sonstige			0,01 *		

## ▼M1

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)				
	Benomyl Carbendazim ►C1 Thio- phanatmethyl ◄ (Summe ausgedrückt als Carbendazim)	Maneb Manco- zeb Metiram Propineb, Zineb (Summe ausgedrückt als CS <sub>2</sub> )	Methamido- phos	Procymidon	Vinclozolin (Summe aus Vinclozolin und seinen Metabo- liten, die die 3,5-Dichlorani- lingruppe enthalten, ausgedrückt als Vinclozolin)
Spinat u. ä. Mangold	0,1 *	0,05 *	0,01 *	0,02 *	0,05 *
Brunnenkresse	(d)	(c)	0,01 *	0,02 *	0,05 *
Chicorée	(d)	0,2	0,01 *	(a)	2
Kräuter	0,1 *	5	0,01 *	0,02 *	0,05 *
Kerbel					
Schnittlauch					
Petersilie					
Sellerieblätter					
Sonstige					
vi) HÜLSENGEMÜSE (frisch)	(d)	(c)	(b)		
Bohnen (mit Hülsen)				2	2
Bohnen (ohne Hülsen)				(a)	(c)
Erbsen (mit Hülsen)				(a)	2
Erbsen (ohne Hülsen)				(a)	(c)
Sonstige				0,02 *	0,05 *
vii) STENGELGEMÜSE				0,02 *	
Spargel					
Kardonen					
Stangensellerie	(d)	(c)			(c)
Fenchel					
Artischocken		(c)	(b)		
Porree		(c)	(b)		
Rhabarber					
Sonstige	0,1 *	0,05 *	0,01 *		0,05 *
viii) PILZE		0,05 *	0,01 *	0,02 *	0,05 *
Zuchtpilze	1				
Wildwachsende Pilze	0,1 *				
3. <b>Hülsenfrüchte</b>		(c)		(a)	(c)
Bohnen	(d)		(b)		
Linsen	0,1 *		0,01 *		
Erbsen	(d)		(b)		
Sonstige	0,1 *		0,01 *		
4. <b>Ölsaaten</b>					
Leinsamen					
Erdnüsse					
Mohnsamen					
Sesamsamen					
Sonnenblumenkerne (mit Schale)				1	
Sonnenblumenkerne (ohne Schale)					
Rapssamen				1	1
Sojabohnen	0,2	(c)		1	
Senf					
Baumwollsaamen			0,1		
Sonstige	0,1 *	0,1 *	0,01 *	0,05 *	0,05 *
5. <b>Kartoffeln</b>	(d)	0,05 *	0,01 *	0,02 *	0,05 *
Frühe Kartoffeln					
Gelagerte Kartoffeln					
6. <b>Tee</b> (getrocknete und fermentierte oder nicht fermentierte Blätter und Stiele von Camellia sinensis)	0,1 *	0,1 *	0,1 *	0,1 *	0,1 *

## ▼M1

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)				
	Benomyl Carbendazim ►C1 Thio- phanatmethyl ◄ (Summe ausgedrückt als Carbendazim)	Maneb Manco- zeb Metiram Propineb, Zineb (Summe ausgedrückt als CS <sub>2</sub> )	Methamido- phos	Procymidon	Vinclozolin (Summe aus Vinclozolin und seinen Metabo- liten, die die 3,5-Dichlorani- lingruppe enthalten, ausgedrückt als Vinclozolin)
7. <b>Hopfen</b> (getrocknet), einschließlich Hopfenpellets und nicht konzentriertes Hopfenpulver	(d)	25	2	0,1 *	40

\* Untere Grenze der analytischen Bestimmung.

(a) (b) (c) (d) Werden keine anderen Werte festgelegt, so gelten ab 1. Januar 1998 folgende Höchstwerte:

(a) 0,02 \*

(b) 0,01 \*

(c) 0,05 \*

(d) 0,1 \*.



## ▼M1

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)  DDT (Summe aus p,p'-DDT, o,p'-DDT, p,p'-DDE und p,p'-TDE (DDD) berechnet als DDT)
<p>1. <b>Früchte, frisch, getrocknet oder ungekocht, durch Gefrieren haltbar gemacht, ohne Zusatz von Zucker; Schalenfrüchte</b></p> <p>i) <b>ZITRUSFRÜCHTE</b>  Grapefruits  Zitronen  Limonen  Mandarinen (einschließlich Clementinen und ähnliche Hybriden)  Orangen  Pampelmusen  Sonstige</p> <p>ii) <b>SCHALENFRÜCHTE (mit oder ohne Schalen)</b>  Mandeln  Paranüsse  Kaschu-Nüsse  Eßkastanien  Kokosnüsse  Haselnüsse  Macadamia  Pekan-Nüsse  Pinienkerne  Pistazienkerne  Walnüsse  Sonstige</p> <p>iii) <b>KERNOBST</b>  Äpfel  Birnen  Quitten  Sonstige</p> <p>iv) <b>STEINOBST</b>  Aprikosen  Kirschen  Pfirsiche (einschließlich Nektarinen und ähnliche Hybriden)  Pflaumen  Sonstige</p> <p>v) <b>BEEREN UND KLEINOBST</b>  Tafel- und Keltertrauben  Tafeltrauben  Keltertrauben</p> <p>Erdbeeren (ohne Wildfrüchte)  Strauchbeerenobst  Brombeeren  Loganbeeren  Himbeeren  Sonstige</p> <p>Andere Kleinfrüchte und Beeren (ohne Wildfrüchte)  Heidelbeeren  Preiselbeeren  Johannisbeeren (rote, schwarze und weiße)</p>	<p>0,05 *</p> <p>0,05 *</p> <p>0,05 *</p> <p>0,05 *</p> <p>0,05 *</p>

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)
<p style="text-align: center;">Stachelbeeren Sonstige</p> <p style="text-align: center;">Wildbeeren und Wildfrüchte</p> <p>vi) SONSTIGE FRÜCHTE</p> <p>Avocadofrüchte Bananen Datteln Feigen Kiwis Kumquats Litchis Mangos Oliven Passionsfrüchte Ananas Granatäpfel Sonstige</p>	<p style="text-align: center;">DDT (Summe aus p,p'-DDT, o,p'-DDT, p,p'-DDE und p,p'-TDE (DDD) berechnet als DDT)</p> <p style="text-align: center;">0,05 *</p>
<p><b>2. Gemüse, frisch oder ungekocht, gefroren oder getrocknet</b></p> <p>i) WURZEL- UND KNOLLENGEMÜSE</p> <p>Rote Rüben Karotten und Möhren Knollensellerie Meerrettich Topinambur Pastinaken Petersilienwurzeln Radieschen und Rettich Schwarzwurzeln Bataten Kohlrüben Speiserüben Yamswurzeln Sonstige</p> <p>ii) ZWIEBELGEMÜSE</p> <p>Knoblauch Speisezwiebeln Schalotten Frühlingszwiebeln Sonstige</p> <p>iii) FRUCHTGEMÜSE</p> <p>Solanacea</p> <p>Tomaten Paprika Auberginen Sonstige</p> <p>Cucurbitaceae mit genießbarer Schale</p> <p>Gurken Einlegegurken Zucchini Sonstige</p> <p>Cucurbitaceae mit ungenießbarer Schale</p>	<p style="text-align: center;">0,05 *</p> <p style="text-align: center;">0,05 *</p> <p style="text-align: center;">0,05 *</p>

## ▼M1

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädling- bekämpfungsmitteln und Höchst- gehalt an Rückständen (in mg/kg)
	DDT (Summe aus p,p'-DDT, o,p'-DDT, p,p'-DDE und p,p'-TDE (DDD) berechnet als DDT)
<ul style="list-style-type: none"> <li>Melonen</li> <li>Kürbisse</li> <li>Wassermelonen</li> <li>Sonstige</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Zuckermais</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>iv) KOHLGEMÜSE <ul style="list-style-type: none"> <li>Blumenkohl</li> <li>Brokkoli</li> <li>Blumenkohl</li> <li>Sonstige</li> </ul> </li> <li>Kopfkohl</li> <li>Rosenkohl</li> <li>Kopfkohl</li> <li>Sonstige</li> <li>Blattkohl</li> <li>Chinakohl</li> <li>Grünkohl</li> <li>Sonstige</li> </ul>	0,05 *
<ul style="list-style-type: none"> <li>Kohlrabi</li> <li>v) BLATTGEMÜSE UND FRISCHE KRÄUTER <ul style="list-style-type: none"> <li>Salate u. ä.</li> <li>Kresse</li> <li>Feldsalat</li> <li>Kopfsalat</li> <li>Endivien</li> <li>Sonstige</li> </ul> </li> <li>Spinat u. ä.</li> <li>Mangold</li> <li>Brunnenkresse</li> <li>Chicorée</li> <li>Kräuter <ul style="list-style-type: none"> <li>Kerbel</li> <li>Schnittlauch</li> <li>Petersilie</li> <li>Sellerieblätter</li> <li>Sonstige</li> </ul> </li> </ul>	0,05 *
<ul style="list-style-type: none"> <li>vi) HÜLSENGEMÜSE (frisch) <ul style="list-style-type: none"> <li>Bohnen (mit Hülsen)</li> <li>Bohnen (ohne Hülsen)</li> <li>Erbsen (mit Hülsen)</li> <li>Erbsen (ohne Hülsen)</li> <li>Sonstige</li> </ul> </li> </ul>	0,05 *
<ul style="list-style-type: none"> <li>vii) STENGELGEMÜSE <ul style="list-style-type: none"> <li>Spargel</li> <li>Kardonen</li> <li>Stangensellerie</li> <li>Fenchel</li> <li>Artischocken</li> <li>Porree</li> <li>Rhabarber</li> <li>Sonstige</li> </ul> </li> </ul>	0,05 *

## ▼M1

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)
	DDT (Summe aus p,p'-DDT, o,p'-DDT, p,p'-DDE und p,p'-TDE (DDD) berechnet als DDT)
viii) PILZE Zuchtpilze Wildwachsende Pilze	0,05 *
3. <b>Hülsenfrüchte</b> Bohnen Linsen Erbsen Sonstige	0,05 *
4. <b>Ölsaaten</b> Leinsamen Erdnüsse Mohnsamen Sesamsamen Sonnenblumenkerne (mit Schale) Sonnenblumenkerne (ohne Schale) Rapssamen Sojabohnen Senf Baumwollsaaten Sonstige	0,05 *
5. <b>Kartoffeln</b> Frühe Kartoffeln Gelagerte Kartoffeln	0,05 *
6. <b>Tee</b> (getrocknete und fermentierte oder nicht fermentierte Blätter und Stiele von <i>Camellia sinensis</i> )	0,2
7. <b>Hopfen</b> (getrocknet), einschließlich Hopfenpellets und nicht konzentriertes Hopfenpulver	0,05 *

\* Untere Grenze der analytischen Bestimmung.

(a) (b) (c) (d) Werden keine anderen Werte festgelegt, so gelten ab 1. Januar 1998 folgende Höchstwerte:

(a) 0,02 \*

(b) 0,01 \*

(c) 0,05 \*

(d) 0,1 \*.

## ▼M1

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)					
	Aminotriazol (Amitrol)	Atrazin	Binapacryl	Bromophosethyl	Captafol	Dichlorprop (einschl. Dichlorprop-P)
1. <b>Früchte, frisch, getrocknet oder ungekocht, durch Gefrieren haltbar gemacht, ohne Zusatz von Zucker; Schalenfrüchte</b>						
i) ZITRUSFRÜCHTE Grapefruits Zitronen Limonen Mandarinen (einschließlich Clementinen und ähnliche Hybriden) Orangen Pampelmusen Sonstige	0,05 *	0,1 *	0,05 *	0,05 *	0,02 *	0,05 *
ii) SCHALENFRÜCHTE (mit oder ohne Schalen) Mandeln Paranüsse Kaschu-Nüsse Eßkastanien Kokosnüsse Haselnüsse Macadamia Pekan-Nüsse Pinienkerne Pistazienkerne Walnüsse Sonstige	0,05 *	0,1 *	0,05 *	0,05 *	0,02 *	0,05 *
iii) KERNOBST Äpfel Birnen Quitten Sonstige	0,05 *	0,1 *	0,05 *	0,05 *	0,02 *	0,05 *
iv) STEINOBST Aprikosen Kirschen Pfirsiche (einschließlich Nektarinen und ähnliche Hybriden) Pflaumen Sonstige	0,05 *	0,1 *	0,05 *	0,05 *	0,02 *	0,05 *
v) BEEREN UND KLEINOBST Tafel- und Keltertrauben Tafeltrauben Keltertrauben  Erdbeeren (ohne Wildfrüchte) Strauchbeerenobst (ohne Wildfrüchte) Brombeeren Loganbeeren Himbeeren Sonstige	0,05 *	0,1 *	0,05 *	0,05 *	0,02 *	0,05 *

## ▼M1

Gruppen und Beispiele von Einzel- erzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten		Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)					
		Aminotriazol (Amitrol)	Atrazin	Binapacryl	Bromophose- thyl	Captafol	Dichlorprop (einschl. Dichlor- prop-P)
	Andere Kleinfrüchte und Beeren (ohne Wildfrüch- te) Heidelbeeren Preiselbeeren Johannisbeeren (rote, schwarze und weiße) Stachelbeeren Sonstige  Wildbeeren und Wild- früchte						
vi)	SONSTIGE FRÜCHTE Avocadofrüchte Bananen Datteln Feigen Kiwis Kumquats Litchis Mangos Oliven Passionsfrüchte Ananas Granatäpfel Sonstige	0,05 *	0,1 *	0,05 *	0,05 *	0,02 *	0,05 *
2.	<b>Gemüse, frisch oder unge- kocht, gefroren oder getrock- net</b>						
i)	WURZEL- UND KNOL- LENGEMÜSE Rote Rüben Karotten und Möhren Knollensellerie Meerrettich Topinambur Pastinaken Petersilienwurzeln Radieschen und Rettich Schwarzwurzeln Bataten Kohlrüben Speiserüben Yamswurzeln Sonstige	0,05 *	0,1 *	0,05 *	0,05 *	0,02 *	0,05 *
ii)	ZWIEBELGEMÜSE Knoblauch Speisezwiebeln Schalotten Frühlingszwiebeln Sonstige	0,05 *	0,1 *	0,05 *	0,05 *	0,02 *	0,05 *
iii)	FRUCHTGEMÜSE Solanacea Tomaten Paprika Auberginen Sonstige	0,05 *	0,1 *	0,05 *	0,05 *	0,02 *	0,05 *

## ▼M1

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)					
	Aminotriazol (Amitrol)	Atrazin	Binapacryl	Bromophosethyl	Captafol	Dichlorprop (einschl. Dichlorprop-P)
Cucurbitaceae mit genießbarer Schale Gurken Einlegegurken Zucchini Sonstige						
Cucurbitaceae mit ungenießbarer Schale Melonen Kürbisse Wassermelonen Sonstige						
Zuckermais						
iv) KOHLGEMÜSE	0,05 *	0,1 *	0,05 *	0,05 *	0,02 *	0,05 *
Blumenkohle Brokkoli Blumenkohl Sonstige						
Kopfkohle Rosenkohl Kopfkohl Sonstige						
Blattkohle Chinakohl Grünkohl Sonstige						
Kohlrabi						
v) BLATTGEMÜSE UND FRISCHE KRÄUTER	0,05 *	0,1 *	0,05 *	0,05 *	0,02 *	0,05 *
Salate u. ä. Kresse Feldsalat Kopfsalat Endivien Sonstige						
Spinat u. ä. Mangold						
Brunnenkresse Chicorée Kräuter Kerbel Schnittlauch Petersilie Sellerieblätter Sonstige						
vi) HÜLSENGEMÜSE (frisch)	0,05 *	0,1 *	0,05 *	0,05 *	0,02 *	0,05 *
Bohnen (mit Hülsen)						
Bohnen (ohne Hülsen)						
Erbsen (mit Hülsen)						
Erbsen (ohne Hülsen)						
Sonstige						

## ▼M1

Gruppen und Beispiele von Einzel- erzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)					
	Aminotriazol (Amitrol)	Atrazin	Binapacryl	Bromophos- thyl	Captafol	Dichlorprop (einschl. Dichlor- prop-P)
vii) STENGELGEMÜSE Spargel Kardonen Stangensellerie Fenchel Artischocken Porree Rhabarber Sonstige	0,05 *	0,1 *	0,05 *	0,05 *	0,02 *	0,05 *
viii) PILZE Zuchtpilze Wildwachsende Pilze	0,05 *	0,1 *	0,05 *	0,05 *	0,02 *	0,05 *
3. <b>Hülsenfrüchte</b> Bohnen Linsen Erbsen Sonstige	0,05 *	0,1 *	0,05 *	0,05 *	0,02 *	0,05 *
4. <b>Ölsaaten</b> Leinsamen Erdnüsse Mohnsamen Sesamsamen Sonnenblumenkerne Rapssamen Sojabohnen Senf Baumwollsaamen Sonstige	0,05 *	0,1 *	0,05 *	0,05 *	0,02 *	0,05 *
5. <b>Kartoffeln</b> Frühe Kartoffeln Gelagerte Kartoffeln	0,05 *	0,1 *	0,05 *	0,05 *	0,02 *	0,05 *
6. <b>Tee</b> (getrocknete und fermen- tierte oder nicht fermentierte Blätter und Stiele von <i>Camellia sinensis</i> )	0,1 *	0,1 *	0,1 *	0,1 *	0,1 *	0,1 *
7. <b>Hopfen</b> (getrocknet), einschließlich Hopfenpellets und nicht konzentriertes Hopfenpulver	0,1 *	0,1 *	0,1 *	0,1 *	0,1 *	0,1 *

\* Untere Grenze der analytischen Bestimmung.

(a) (b) (c) (d) Werden keine anderen Werte festgelegt, so gelten ab 1. Januar 1998 folgende Höchstwerte:

(a) 0,02 \*

(b) 0,01 \*

(c) 0,05 \*

(d) 0,1 \*.



## ▼M1

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)				
	Dinoseb	Dioxathion	Endrin	1,2-Dibromethan (Ethylen-dibromid)	Fenchlorphos (Summe von Fenchlorphos und Fenchlorphos oxon, berechnet als Fenchlorphos)
<b>1. Früchte, frisch, getrocknet oder ungekocht, durch Gefrieren haltbar gemacht, ohne Zusatz von Zucker; Schalenfrüchte</b>					
i) ZITRUSFRÜCHTE Grapefruits Zitronen Limonen Mandarinen (einschließlich Clementinen und ähnliche Hybriden) Orangen Pampelmusen Sonstige	0,05 *	0,05 *	0,01 *	0,01 *	0,01 *
ii) SCHALENFRÜCHTE (mit oder ohne Schalen) Mandeln Paranüsse Kaschu-Nüsse Eßkastanien Kokosnüsse Haselnüsse Macadamia Pekan-Nüsse Pinienkerne Pistazienkerne Walnüsse Sonstige	0,05 *	0,05 *	0,01 *	0,01 *	0,01 *
iii) KERNOBST Äpfel Birnen Quitten Sonstige	0,05 *	0,05 *	0,01 *	0,01 *	0,01 *
iv) STEINOBST Aprikosen Kirschen Pfirsiche (einschließlich Nektarinen und ähnliche Hybriden) Pflaumen Sonstige	0,05 *	0,05 *	0,01 *	0,01 *	0,01 *
v) BEEREN UND KLEINOBST Tafel- und Keltertrauben Tafeltrauben Keltertrauben  Erdbeeren (ohne Wildfrüchte) Strauchbeerenobst Brombeeren Loganbeeren Himbeeren  Andere Kleinfrüchte und Beeren (ohne Wildfrüchte) Heidelbeeren	0,05 *	0,05 *	0,01 *	0,01 *	0,01 *

## ▼M1

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)				
	Dinoseb	Dioxathion	Endrin	1,2-Dibromethan (Ethylen- dibromid)	Fenchlorphos (Summe von Fenchlorphos und Fenchlor- phos oxon, berechnet als Fenchlorphos)
Preiselbeeren Johannisbeeren (rote, schwarze und weiße) Stachelbeeren Sonstige  Wildbeeren und Wildfrüchte  vi) SONSTIGE FRÜCHTE Avocadofrüchte Bananen Datteln Feigen Kiwis Kumquats Litchis Mangos Oliven Passionsfrüchte Ananas Granatäpfel Sonstige	0,05 *	0,05 *	0,01 *	0,01 *	0,01 *
2. <b>Gemüse, frisch oder ungekocht, ge- frozen oder getrocknet</b>  i) WURZEL- UND KNOLLENGE- MÜSE Rote Rüben Karotten und Möhren Knollensellerie Meerrettich Topinambur Pastinaken Petersilienwurzeln Radieschen und Rettich Schwarzwurzeln Bataten Kohlrüben Speiserüben Yamswurzeln Sonstige  ii) ZWIEBELGEMÜSE Knoblauch Speisezwiebeln Schalotten Frühlingszwiebeln Sonstige  iii) FRUCHTGEMÜSE Solanacea Tomaten Paprika Auberginen Sonstige  Cucurbitaceae mit genießbarer Schale Gurken	0,05 *	0,05 *	0,01 *	0,01 *	0,01 *

## ▼M1

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)				
	Dinoseb	Dioxathion	Endrin	1,2-Dibromethan (Ethylen- dibromid)	Fenchlorphos (Summe von Fenchlorphos und Fenchlor- phos oxon, berechnet als Fenchlorphos)
Einlegegurken Zucchini Sonstige  Cucurbitaceae mit ungenießbarer Schale Melonen Kürbisse Wassermelonen Sonstige  Zuckermais					
iv) KOHLGEMÜSE Blumenkohle Brokkoli Blumenkohl Sonstige Kopfkohle Rosenkohl Kopfkohl Sonstige Blattkohle Chinakohl Grünkohl Kohlrabi	0,05 *	0,05 *	0,01 *	0,01 *	0,01 *
v) BLATTGEMÜSE UND FRISCHE KRÄUTER Salate u. ä. Kresse Feldsalat Kopfsalat Endivien Sonstige  Spinat u. ä. Mangold  Brunnenkresse Chicorée Kräuter Kerbel Schnittlauch Petersilie Sellerieblätter Sonstige	0,05 *	0,05 *	0,01 *	0,01 *	0,01 *
vi) HÜLSENGEMÜSE (frisch) Bohnen (mit Hülsen) Bohnen (ohne Hülsen) Erbsen (mit Hülsen) Erbsen (ohne Hülsen) Sonstige	0,05 *	0,05 *	0,01 *	0,01 *	0,01 *
vii) STENGELGEMÜSE Spargel Kardonen	0,05 *	0,05 *	0,01 *	0,01 *	0,01 *

## ▼M1

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)				
	Dinoseb	Dioxathion	Endrin	1,2-Dibromethan (Ethylen- dibromid)	Fenchlorphos (Summe von Fenchlorphos und Fenchlor- phos oxon, berechnet als Fenchlorphos)
Stangensellerie Fenchel Artischocken Porree Rhabarber Sonstige					
viii) PILZE Zuchtpilze Wildwachsende Pilze	0,05 *	0,05 *	0,01 *	0,01 *	0,01 *
3. <b>Hülsenfrüchte</b> Bohnen Linsen Erbsen Sonstige	0,05 *	0,05 *	0,01 *	0,01 *	0,01 *
4. <b>Ölsaaten</b> Leinsamen Erdnüsse Mohnsamen Sesamsamen Sonnenblumenkerne Rapssamen Sojabohnen Senf Baumwollsaamen Sonstige	0,05 *	0,05 *	0,01 *	0,01 *	0,01 *
5. <b>Kartoffeln</b> Frühe Kartoffeln Gelagerte Kartoffeln	0,05 *	0,05 *	0,01 *	0,01 *	0,01 *
6. <b>Tee</b> (getrocknete und fermentierte oder nicht fermentierte Blätter und Stiele von Camellia sinensis)	0,1 *	0,1 *	0,01 *	0,1 *	0,1 *
7. <b>Hopfen</b> (getrocknet), einschließlich Hopfenpellets und nicht konzentriertes Hopfenpulver	0,1 *	0,1 *	0,1 *	0,01 *	0,1 *

\* Untere Grenze der analytischen Bestimmung.

(a) (b) (c) (d) Werden keine anderen Werte festgelegt, so gelten ab 1. Januar 1998 folgende Höchstwerte:

(a) 0,02 \*

(b) 0,01 \*

(c) 0,05 \*

(d) 0,1 \*.

## ▼M1

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)			
	Heptachlor (Summe aus Heptachlor und Heptachlorepoxyd)	Maleinsäurehydrazid	Methylbromid	Paraquat
<b>1. Früchte, frisch, getrocknet oder ungekocht, durch Gefrieren haltbar gemacht, ohne Zusatz von Zucker; Schalenfrüchte</b>				
i) ZITRUSFRÜCHTE Grapefruits Zitronen Limonen Mandarinen (einschließlich Clementinen und ähnliche Hybriden) Orangen Pampelmusen Sonstige	0,01 *	1 *	0,05 *	0,05 *
ii) SCHALENFRÜCHTE (mit oder ohne Schalen) Mandeln Paranüsse Kaschu-Nüsse Eßkastanien Kokosnüsse Haselnüsse Macadamia Pekan-Nüsse Pinienkerne Pistazienkerne Walnüsse Sonstige	0,01 *	1 *		0,05 *
iii) KERNOBST Äpfel Birnen Quitten Sonstige	0,01 *	1 *	►C1 0,05 ◀	0,05 *
iv) STEINOBST Aprikosen Kirschen Pfirsiche (einschließlich Nektarinen und ähnliche Hybriden) Pflaumen Sonstige	0,01 *	1 *		0,05 *
v) BEEREN UND KLEINOBST Tafel- und Keltertrauben Tafeltrauben Keltertrauben Erdbeeren (ohne Wildfrüchte) Strauchbeerenobst (ohne Wildfrüchte) Brombeeren Loganbeeren Himbeeren Sonstige Andere Kleinfrüchte und Beeren (ohne Wildfrüchte) Heidelbeeren Preiselbeeren	0,01 *	1 *	0,05 * 0,05 *  0,05 ►C1 * ◀	0,05 *

## ▼M1

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)			
	Heptachlor (Summe aus Heptachlor und Heptachlorepoxyd)	Maleinsäurehydrazid	Methylbromid	Paraquat
Johannisbeeren (rote, schwarze und weiße) Stachelbeeren Sonstige				
Wildbeeren und Wildfrüchte			0,05 *	
vi) SONSTIGE FRÜCHTE	0,01 *	1 *	0,05 * (außer Feigen)	0,05 *
Avocadofrüchte Bananen Datteln Feigen Kiwis Kumquats Litchis Mangos Oliven Passionsfrüchte Ananas Granatäpfel Sonstige				
2. Gemüse, frisch oder ungekocht, gefroren oder getrocknet				
i) WURZEL- UND KNOLLENGEMÜSE	0,01 *	1 *	0,05 *	0,05 *
Rote Rüben Karotten und Möhren Knollensellerie Meerrettich Topinambur Pastinaken Petersilienwurzeln Radieschen und Rettich Schwarzwurzeln Bataten Kohlrüben Speiserüben Yamswurzeln Sonstige				
ii) ZWIEBELGEMÜSE	0,01 *		0,05 *	0,05 *
Knoblauch Speisezwiebeln Schalotten Frühlingszwiebeln Sonstige		1 * 10		
iii) FRUCHTGEMÜSE	0,01 *	1 *	0,05 *	0,05 *
Solanacea Tomaten Paprika Auberginen Sonstige				
Cucurbitaceae mit genießbarer Schale Gurken Einlegegurken Zucchini				

## ▼M1

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)			
	Heptachlor (Summe aus Heptachlor und Heptachlorepoxyd)	Maleinsäurehydrazid	Methylbromid	Paraquat
Sonstige				
Cucurbitaceae mit ungenießbarer Schale				
Melonen				
Kürbisse				
Wassermelonen				
Sonstige				
Zuckermais				
iv) KOHLGEMÜSE	0,01 *	1 *	0,05 *	0,05 *
Blumenkohle				
Brokkoli				
Blumenkohl				
Sonstige				
Kopfkohle				
Rosenkohl				
Kopfkohl				
Sonstige				
Blattkohle				
Chinakohl				
Grünkohl				
Sonstige				
Kohlrabi				
v) BLATTGEMÜSE UND FRISCHE KRÄUTER	0,01 *	1 *	0,05 *	0,05 *
Salate u. ä.				
Kresse				
Feldsalat				
Kopfsalat				
Endivien				
Sonstige				
Spinat u. ä.				
Mangold				
Brunnenkresse				
Chicorée				
Kräuter				
Kerbel				
Schnittlauch				
Petersilie				
Sellerieblätter				
Sonstige				
vi) HÜLSENGEMÜSE (frisch)	0,01 *	1 *	0,05 *	0,05 *
Bohnen (mit Hülsen)				
Bohnen (ohne Hülsen)				
Erbsen (mit Hülsen)				
Erbsen (ohne Hülsen)				
Sonstige				
vii) STENGELGEMÜSE	0,01 *	1 *	0,05 *	0,05 *
Spargel				
Kardonen				
Stangensellerie				
Fenchel				
Artischocken				

## ▼M1

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)			
	Heptachlor (Summe aus Heptachlor und Heptachlorepoxyd)	Maleinsäurehydrazid	Methylbromid	Paraquat
Porree Rhabarber Sonstige				
viii) PILZE Zuchtpilze Wildwachsende Pilze	0,01 *	1 *	0,05 *	0,05 *
3. <b>Hülsenfrüchte</b> Bohnen Linsen Erbsen Sonstige	0,01 *	1 *		0,05 *
4. <b>Ölsaaten</b> Leinsamen Erdnüsse Mohnsamen Sesamsamen Sonnenblumenkerne Rapssamen Sojabohnen Senf Baumwollsaaten Sonstige	0,01 *	1 *	► <b>C1</b> 0,1 ◀	0,05 *
5. <b>Kartoffeln</b> Frühe Kartoffeln Gelagerte Kartoffeln	0,01 *	1 * 50	0,05 *	0,05 *
6. <b>Tee</b> (getrocknete und fermentierte oder nicht fermentierte Blätter und Stiele von Camellia sinensis)	0,02 ► <b>C1</b> * ◀	1 *	0,05 *	0,1 *
7. <b>Hopfen</b> (getrocknet), einschließlich Hopfenpellets und nicht konzentriertes Hopfenpulver	0,01 *	1 *	0,05 *	0,1 *

\* Untere Grenze der analytischen Bestimmung.

(a) (b) (c) (d) Werden keine anderen Werte festgelegt, so gelten ab 1. Januar 1998 folgende Höchstwerte:

(a) 0,02 \*

(b) 0,01 \*

(c) 0,05 \*

(d) 0,1 \*



## ▼M1

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)		
	TEPP	Camphechlor (Toxaphen)	2,4,5-T
<b>1. Früchte, frisch, getrocknet oder ungekocht, durch Gefrieren haltbar gemacht, ohne Zusatz von Zucker; Schalenfrüchte</b>			
i) ZITRUSFRÜCHTE Grapefruits Zitronen Limonen Mandarinen (einschließlich Clementinen und ähnliche Hybriden) Orangen Pampelmusen Sonstige	0,01 *	0,1 *	0,05 *
ii) SCHALENFRÜCHTE (mit oder ohne Schalen) Mandeln Paranüsse Kaschu-Nüsse Eßkastanien Kokosnüsse Haselnüsse Macadamia Pekan-Nüsse Pinienkerne Pistazienkerne Walnüsse Sonstige	0,01 *	0,1 *	0,05 *
iii) KERNOBST Äpfel Birnen Quitten Sonstige	0,01 *	0,1 *	0,05 *
iv) STEINOBST Aprikosen Kirschen Pfirsiche (einschließlich Nektarinen und ähnliche Hybriden) Pflaumen Sonstige	0,01 *	0,1 *	0,05 *
v) BEEREN UND KLEINOBST Tafel- und Keltertrauben Tafeltrauben Keltertrauben  Erdbeeren (ohne Wildfrüchte) Strauchbeerenobst (ohne Wildfrüchte) Brombeeren Loganbeeren Himbeeren Sonstige  Andere Kleinfrüchte und Beeren (ohne Wildfrüchte) Heidelbeeren Preiselbeeren Johannisbeeren (rote, schwarze und weiße) Stachelbeeren Sonstige Wildbeeren und Wildfrüchte	0,01 *	0,1 *	0,05 *

## ▼M1

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)		
	TEPP	Camphechlor (Toxaphen)	2,4,5-T
vi) SONSTIGE FRÜCHTE Avocadofrüchte Bananen Datteln Feigen Kiwis Kumquats Litchis Mangos Oliven Passionsfrüchte Ananas Granatäpfel Sonstige	0,01 *	0,1 *	0,05 *
<b>2. Gemüse, frisch oder ungekocht, gefroren oder getrocknet</b>			
i) WURZEL- UND KNOLLENGEMÜSE Rote Rüben Karotten und Möhren Knollensellerie Meerrettich Topinambur Pastinaken Petersilienwurzeln Radieschen und Rettich Schwarzwurzeln Bataten Kohlrüben Speiserüben Yamswurzeln Sonstige	0,01 *	0,1 *	0,05 *
ii) ZWIEBELGEMÜSE Knoblauch Speisezwiebeln Schalotten Frühlingszwiebeln Sonstige	0,01 *	0,1 *	0,05 *
iii) FRUCHTGEMÜSE Solanacea Tomaten Paprika Auberginen Sonstige  Cucurbitaceae mit genießbarer Schale Gurken Einlegegurken Zucchini Sonstige  Cucurbitaceae mit ungenießbarer Schale Melonen Kürbisse Wassermelonen Sonstige  Zuckermais	0,01 *	0,1 *	0,05 *

## ▼M1

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)		
	TEPP	Camphchlor (Toxaphen)	2,4,5-T
iv) KOHLGEMÜSE Blumenkohle Brokkoli Blumenkohl Sonstige  Kopfkohle Rosenkohl Kopfkohl Sonstige  Blattkohle Chinakohl Grünkohl Sonstige  Kohlrabi	0,01 *	0,1 *	0,05 *
v) BLATTGEMÜSE UND FRISCHE KRÄUTER Salate u. ä. Kresse Feldsalat Kopfsalat Endivien Sonstige  Spinat u. ä. Mangold  Brunnenkresse Chicorée Kräuter Kerbel Schnittlauch Petersilie Sellerieblätter Sonstige	0,01 *	0,1 *	0,05 *
vi) HÜLSENGEMÜSE (frisch) Bohnen (mit Hülsen) Bohnen (ohne Hülsen) Erbsen (mit Hülsen) Erbsen (ohne Hülsen) Sonstige	0,01 *	0,1 *	0,05 *
vii) STENGELGEMÜSE Spargel Kardonen Stangensellerie Fenchel Artischocken Porree Rhabarber Sonstige	0,01 *	0,1 *	0,05 *
viii) PILZE Zuchtpilze Wildwachsende Pilze	0,01 *	0,1 *	0,05 *
3. <b>Hülsenfrüchte</b> Bohnen Linsen Erbsen Sonstige	0,01 *	0,1 *	0,05 *

## ▼M1

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)		
	TEPP	Camphechlor (Toxaphen)	2,4,5-T
4. <b>Ölsaaten</b> Leinsamen Erdnüsse Mohnsamen Sesamsamen Sonnenblumenkerne Rapssamen Sojabohnen Senf Baumwollsaamen Sonstige	0,01 *	0,1 *	0,05 *
5. <b>Kartoffeln</b> Frühe Kartoffeln Gelagerte Kartoffeln	0,01 *	0,1 *	0,05 *
6. <b>Tee</b> (getrocknete und fermentierte oder nicht fermentierte Blätter und Stiele von <i>Camellia sinensis</i> )	0,02 *	0,1 *	0,05 *
7. <b>Hopfen</b> (getrocknet), einschließlich Hopfenpellets und nicht konzentriertes Hopfenpulver	0,02 *	0,1 *	0,05 *

\* Untere Grenze der analytischen Bestimmung.

(a) (b) (c) (d) Werden keine anderen Werte festgelegt, so gelten ab 1. Januar 1998 folgende Höchstwerte:

(a) 0,02 \*

(b) 0,01 \*

(c) 0,05 \*

(d) 0,1 \*

## ▼M1

**Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und spezifische Höchstgehalte an Rückständen für Tee (getrocknete und fermentierte oder nicht fermentierte Blätter und Stiele von *Camellia sinensis*)**

Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln		Höchstgehalte in mg/kg (ppm)
1.	Aldrin	0,02
2.	Dieldrin (HEOD)	
} einzeln oder insgesamt, ausgedrückt als Dieldrin (HEOD)		
3.	Endosulfan (Summe aus ►C1 alpha- und beta-Endosulfan ◀ sowie Endosulfansulfat, berechnet als Endosulfan)	30
4.	Hexachlorcyclohexan (HCH)	0,2
4.1	►C1 alpha-Isomer ◀	
4.2	►C1 beta-Iso-mer ◀	
} (Summe)		
4.3	►C1 gamma-Isomer (Lindan) ◀	0,2
5.	Bifenthrin	(d)
6.	Brompropylat	(d)
7.	Cartap	20
8.	Chlordan (Summe der cis- und trans-Isomeren)	0,02 *
9.	Dichlorvos	(d)
10.	Dicofol	(d)
11.	Dimethoat	0,2
12.	Omethoat	0,1
13.	Ethion	2
14.	Fenitrothion	(d)
15.	Flucythrinat (Summe der Isomeren)	(d)
16.	Hexachlorbenzol (HCB)	0,01 *
17.	Malathion (Summe aus Malathion und Malaoxon, ausgedrückt als Malathion)	(d)
18.	Methidathion	(d)
19.	Monocrotophos	(d)
20.	Phoxim	(d)
21.	Profenophos	(d)
22.	Propargit	(d)
23.	Quinalphos	(d)
24.	Phosmet (Summe aus Phosmet und ►C1 Phosmet-oxon ◀, berechnet als Phosmet)	(d)

\* Untere Grenze der analytischen Bestimmung.

(a) (b) (c) (d) Werden keine anderen Werte festgelegt, so gelten ab 1. Januar 1998 folgende Höchstwerte:

(a) 0,02 \*

(b) 0,01 \*

(c) 0,05 \*

(d) 0,1 \*.

[illegible]

## ▼M2

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände an Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (mg/kg)		
	Daminozid (Summe Daminozid und 1,1-Dimethyl-hydrazin, berechnet als Daminozid)	Lambda-Cyhalothrin	Propiconazol
(Früchte der Art <i>Vaccinium myrtillus</i> ) Preiselbeeren Johannisbeeren (rote, schwarze und weiße) Stachelbeeren Sonstige		0,1 0,1 0,02 (*)	
e) <i>Wildbeeren und Wildfrüchte</i>		0,02 (*)	0,05 (*)
vi) SONSTIGE FRÜCHTE	0,02 (*)	0,02 (*)	
Avocados			
Bananen			0,1
Datteln			
Feigen			
Kiwis			
Kumquats			
Litchis			
Mangos			
Oliven			
Passionsfrüchte			
Ananas			
Granatäpfel			
Sonstige			0,05 (*)
<b>2. Gemüse, frisch oder ungekocht, gefroren oder getrocknet</b>			
i) WURZEL- UND KNOLLENGEMÜSE	0,02 (*)	0,02 (*)	0,05 (*)
Rote Rüben			
Karotten und Möhren			
Knollensellerie			
Meerrettich			
Topinambur			
Pastinaken			
Petersilienwurzeln			
Radieschen			
Schwarzwurzeln			
Bataten			
Kohlrüben			
Speiserüben			
Yam			
Sonstige			
ii) ZWIEBELGEMÜSE	0,02 (*)		0,05 (*)
Knoblauch			
Zwiebeln			
Schalotten			
Frühlingszwiebeln		(a)	
Sonstige		0,02 (*)	
iii) FRUCHTGEMÜSE	0,02 (*)		
a) <i>Solanaceae</i>		(a)	
Tomaten			
Paprika			
Auberginen			(b)
Sonstige			0,05 (*)
b) <i>Cucurbitaceae mit genießbarer Schale</i>		0,1	(b)
Gurken			
Gewürzgurken			
Zucchini			

## ▼M2

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände an Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (mg/kg)		
	Daminozid (Summe Daminozid und 1,1-Dimethyl-hydrazin, berechnet als Daminozid)	Lambda-Cyhalothrin	Propiconazol
Sonstige			
c) <i>Cucurbitaceae mit ungenießbarer Schale</i> Melonen Kürbisse Wassermelonen Sonstige		(a)	(b)
d) <i>Zuckermais</i>		0,02 (*)	0,05 (*)
iv) KOHLGEMÜSE	0,02 (*)		0,05 (*)
a) <i>Blumenkohle</i> Brokkoli Blumenkohl Sonstige		(a)	
b) <i>Kopfkohle</i> Rosenkohl Kopfkohl Sonstige		0,05 0,2 0,02 (*)	
c) <i>Blattkohle</i> Chinakohl Grünkohl Sonstige		(a)	
d) <i>Kohlrabi</i>		(a)	
v) BLATTGEMÜSE UND FRISCHE KRÄUTER	0,02 (*)		0,05 (*)
a) <i>Salate u. ä.</i> Kresse Feldsalat Kopfsalat Endivien Sonstige		1	
b) <i>Spinat u. ä.</i> Mangold		(a)	
c) <i>Brunnenkresse</i>		0,02 (*)	
d) <i>Chicoree</i>		(a)	
e) <i>Kräuter</i> Kerbel Schnittlauch Petersilie Sellerieblätter Sonstige		1	
vi) HÜLSENGEMÜSE (frisch) Bohnen (mit Schoten) Bohnen (ohne Schoten) Erbsen (mit Schoten) Erbsen (ohne Schoten) Sonstige	0,02 (*)	0,2  0,2 0,02 (*)	0,05 (*)
vii) STENGELGEMÜSE Spargel Kardonen Stangensellerie Fenchel Artischocken	0,02 (*)	0,02 (*)	   (b)  (b)



## ▼M2

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände an Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (mg/kg)		
	Daminozid (Summe Daminozid und 1,1-Dimethyl-hydrazin, berechnet als Daminozid)	Lambda-Cyhalothrin	Propiconazol
Porree Rhabarber Sonstige		(a)	0,05 (*)
viii) FUNGI Zuchtpilze Wildwachsende Pilze	0,02 (*)	(a) 0,02 (*)	0,05 (*)
3. <b>Hülsenfrüchte</b> Bohnen Linsen Erbsen Sonstige	0,02 (*)	0,02 (*)	0,05 (*)
4. <b>Ölsaaten</b> Leinsamen Erdnüsse Mohnsamen Sesamsamen Sonnenblumenkerne Rapssamen Sojabohnen Senf Baumwollsaamen Sonstige	0,05 (*)	0,02	(b)          0,05 (*)
5. <b>Kartoffeln</b> Frühe und gelagerte Kartoffeln	0,02 (*)	0,02 (*)	0,05 (*)
6. <b>Tee (Schwarzer Tee aus den Blättern von <i>Camellia sinensis</i>)</b>	0,1 (*)	1	0,1 (*)
7. <b>Hopfen (getrocknet) einschließlich Hopfenpellets und nichtkonzentriertes Hopfenpulver</b>	0,1 (*)	10	0,1 (*)

## ▼M2

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände an Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (mg/kg)			
	Carbofuran (Summe Carbofuran und 3-Hydroxy-carbofuran, berechnet als Carbofuran)	Carbosulfan	Benfuracarb	Furathiocarb
<b>1. Früchte, frisch oder getrocknet oder ungekocht, durch Gefrieren haltbar gemacht, ohne Zusatz von Zucker: Schalenfrüchte</b>				
i) ZITRUSFRÜCHTE Pampelmusen Zitronen Limonen Mandarinen (einschließlich Clementinen und ähnliche Hybriden) Orangen Pomelos Sonstige	(c)	(b)	(b)	0,05 (*)
ii) SCHALENFRÜCHTE (mit oder ohne Schale) Mandeln Paranüsse Kaschunüsse Eßkastanien Kokosnüsse Haselnüsse Makadamia Pekannüsse Pinienkerne Pistazienkerne Walnüsse Sonstige	(c)	0,05 (*)	(b)	0,05 (*)
iii) KERNOBST Äpfel Birnen Quitten Sonstige	0,1 (*)	(b)	0,05 (*)	0,05 (*)
iv) STEINOBST Aprikosen Kirschen Pfirsiche (einschließlich Nektarinen und ähnliche Hybriden) Pflaumen Sonstige	(c)	(b)	0,05 (*)	0,05 (*)
v) BEEREN UND KLEINOBST a) <i>Tafel- und Keltertrauben</i> Tafeltrauben Keltertrauben b) <i>Erdbeeren (ohne Wildfrüchte)</i> c) <i>Strauchbeerenobst (ohne Wildfrüchte):</i> Brombeeren Taubeeren Loganbeeren Himbeeren d) <i>Sonstige Kleinfrüchte und Beeren (ohne Wildfrüchte)</i> Heidelbeeren	0,01 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
	(c)			
	0,1 (*)			
	0,1 (*)			

## ▼M2

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände an Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (mg/kg)			
	Carbofuran (Summe Carbofuran und 3-Hydroxy-carbofuran, berechnet als Carbofuran)	Carbosulfan	Benfuracarb	Furathiocarb
(Früchte der Art <i>Vaccinium myrtillus</i> ) Preiselbeeren Johannisbeeren (rote, schwarze und weiße) Stachelbeeren Sonstige				
e) <i>Wildbeeren und Wildfrüchte</i>	0,1 (*)			
vi) SONSTIGE FRÜCHTE Avocados Bananen Datteln Feigen Kiwis Kumquats Litchis Mangos Oliven Passionsfrüchte Ananas Granatäpfel Sonstige	0,1 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
2. <b>Gemüse, frisch oder ungekocht, gefroren oder getrocknet</b>				
i) WURZEL- UND KNOLLENGEMÜSE Rote Rüben Karotten und Möhren Knollensellerie Meerrettich Topinambur Pastinaken Petersilienwurzeln Radieschen Schwarzwurzeln Bataten Kohlrüben Speiserüben Yam Sonstige	  0,3 (c)   0,3  0,5   (c) (c)  0,1 (*)	  0,1   0,1     (b) (b)  0,05 (*)	          0,05 (*)	          0,05 (*)
ii) ZWIEBELGEMÜSE Knoblauch Zwiebeln Schalotten Frühlingszwiebeln Sonstige	 0,3 0,3 0,3  0,1 (*)	  (b)   0,05 (*)	    0,05 (*)	    0,05 (*)
iii) FRUCHTGEMÜSE a) <i>Solanaceae</i> Tomaten Paprika Auberginen Sonstige	 0,1 (*)    	 0,05 (*)    	 0,05 (*)    	 0,05 (*)    
b) <i>Cucurbitaceae mit genießbarer Schale</i>	0,1 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)

## ▼M2

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten		Rückstände an Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (mg/kg)			
		Carbofuran (Summe Carbofuran und 3-Hydroxy-carbofuran, berechnet als Carbofuran)	Carbosulfan	Benfuracarb	Furathiocarb
	Gurken Gewürzgurken Zucchini Sonstige				
c)	<i>Cucurbitaceae mit ungenießbarer Schale</i>		(b)	(b)	0,05 (*)
	Melonen	(c)			
	Kürbisse				
	Wassermelonen				
	Sonstige	0,1 (*)			
d)	<i>Zuckermais</i>	(c)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
iv)	KOHLGEMÜSE				
a)	<i>Blumenkohle</i>	0,2	(b)	(b)	0,1
	Brokkoli				
	Blumenkohl				
	Sonstige				
b)	<i>Kopfkohle</i>	(c)	(b)	(b)	0,05
	Rosenkohl				
	Kopfkohl				
	Sonstige				
c)	<i>Blattkohle</i>	(c)	(b)	0,05 (*)	0,05 (*)
	Chinakohl				
	Grünkohl				
	Sonstige				
d)	<i>Kohlrabi</i>	0,2	(b)	0,05 (*)	0,05 (*)
v)	BLATTGEMÜSE UND FRISCHE KRÄUTER	0,1 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
a)	<i>Salate u. ä.</i>				
	Kresse				
	Feldsalat				
	Kopfsalat				
	Endivien				
	Sonstige				
b)	<i>Spinat u. ä.</i>				
	Mangold				
c)	<i>Brunnenkresse</i>				
d)	<i>Chicoree</i>				
e)	<i>Kräuter</i>				
	Kerbel				
	Schnittlauch				
	Petersilie				
	Sellerieblätter				
	Sonstige				
vi)	HÜLSENGEMÜSE		0,05 (*)	0,05 (*)	
	Bohnen (mit Schoten)	(c)			(b)
	Bohnen (ohne Schoten)	(c)			(b)
	Erbsen (mit Schoten)				
	Erbsen (ohne Schoten)				
	Sonstige	0,1 (*)			0,05 (*)

## ▼M2

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände an Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (mg/kg)			
	Carbofuran (Summe Carbofuran und 3-Hydroxy-carbofuran, berechnet als Carbofuran)	Carbosulfan	Benfuracarb	Furathiocarb
vii) STENGELGEMÜSE Spargel Kardonen Stangensellerie Fenchel Artischocken Porree Rhabarber Sonstige	(c)        0,1 (*)	(b)        0,05 (*)	0,05 (*)         	        0,05 (*)
viii) FUNGI Zuchtpilze Wildwachsende Pilze	0,1 (*)   	0,05 (*)   	0,05 (*)   	0,05 (*)   
3. <b>Hülsenfrüchte</b> Bohnen Linsen Erbsen Sonstige	(c)    0,1 (*)	0,05 (*)    	0,05 (*)    	(b)    0,05 (*)
4. <b>Ölsaaten</b> Leinsamen Erdnüsse Mohnsamen Sesamsamen Sonnenblumenkerne Rapssamen Sojabohnen Senf Baumwollsaamen Sonstige	(c) (c)  (c) (c) (c) (c) (c) (c) 0,1 (*)	0,05 (*)          0,05 (*)	          0,05 (*)	          0,05 (*)
5. <b>Kartoffeln</b> Frühe und gelagerte Kartoffeln	(c)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
6. <b>Tee (Schwarzer Tee aus den Blättern von Camellia sinensis)</b>	0,2 (*)	0,1 (*)	0,1 (*)	0,1 (*)
7. <b>Hopfen (getrocknet) einschließlich Hopfenpellets und nichtkonzentriertes Hopfenpulver</b>	10	(b)	5	5

## ▼M2

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände an Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (mg/kg)				
	Cyfluthrin einschließlich anderer verwandter Isomerengemische (Summe der Isomeren)	Metalaxyl	Benalaxyl	Fenarimol	Ethephon
<b>1. Früchte, frisch oder getrocknet oder ungekocht, durch Gefrieren haltbar gemacht, ohne Zusatz von Zucker; Schalenfrüchte</b>					
i) ZITRUSFRÜCHTE Pampelmusen Zitronen Limonen Mandarinen (einschließlich Clementinen und ähnliche Hebriden) Orangen Pomelos Sonstige	0,02 (*)	(b)	0,05 (*)	0,02 (*)	(b)
ii) SCHALENFRÜCHTE (mit oder ohne Schale) Mandeln Paranüsse Kaschunüsse Eßkastanien Kokosnüsse Haselnüsse Makadamia Pekannüsse Pinienkerne Pistazienkerne Walnüsse Sonstige	0,02 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,02 (*)	0,1 (*)
iii) KERNOBST Äpfel Birnen Quitten Sonstige	0,2	1	0,05 (*)	0,3	3
iv) STEINOBST Aprikosen Kirschen Pfirsiche (einschließlich Nektarinen und ähnliche Hybriden) Pflaumen Sonstige	0,2 0,2 (a)	(b) (b) 0,05 (*)	0,05 (*)	(a)	3 0,05 (*)
v) BEEREN UND KLEINOBST a) <i>Tafel- und Keltertrauben</i> Tafeltrauben Keltertrauben	0,3	2 1	0,2	0,3	(b)
b) <i>Erdbeeren (ohne Wildfrüchte)</i>	(a)	0,5	0,05 (*)	0,3	0,05 (*)
c) <i>Strauchbeerenobst (ohne Wildfrüchte)</i> Brombeeren Taubereen Loganbeeren	0,02 (*)	(b)	0,05 (*)		0,05 (*)

## ▼M2

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten		Rückstände an Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (mg/kg)				
		Cyfluthrin einschließlich anderer verwandter Isomerenmische (Summe der Isomeren)	Metalaxyl	Benalaxyl	Fenarimol	Ethephon
	Himbeeren				(a)	
	Sonstige				0,02 (*)	
d)	<i>Sonstige Kleinfrüchte und Beeren (ohne Wildfrüchte)</i>		0,05 (*)	0,05 (*)		
	Heidelbeeren (Früchte der Art <i>Vaccinium myrtillus</i> )					
	Preiselbeeren					
	Johannisbeeren (rote, schwarze und weiße)	(a)			1	5
	Stachelbeeren	(a)			1	
	Sonstige	0,02 (*)			0,02 (*)	0,05 (*)
e)	<i>Wildbeeren und Wildfrüchte</i>	0,02 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,02 (*)	0,05 (*)
vi)	SONSTIGE FRÜCHTE	0,02 (*)		0,05 (*)	0,02 (*)	
	Avocados		(b)			
	Bananen					
	Datteln					
	Feigen					(b)
	Kiwis		(b)			
	Kumquats					
	Litchis					
	Mangos					
	Oliven (Tafeloliven)					(b)
	Oliven (Kelteroliven)					(b)
	Passionsfrüchte					
	Ananas					(b)
	Granatäpfel					
	Sonstige		0,05 (*)			0,05 (*)
2.	<b>Gemüse, frisch oder ungekocht, gefroren oder getrocknet</b>					
i)	WURZEL- UND KNOLLENGEMÜSE	0,02 (*)			0,02 (*)	0,05 (*)
	Rote Rüben					
	Karotten und Möhren		0,1			
	Knollensellerie					
	Meerrettich					
	Topinambur					
	Pastinaken		0,1			
	Petersilienwurzeln					
	Radieschen					
	Schwarzwurzeln			(b)		
	Bataten					
	Kohlrüben					
	Speiserüben					
	Yam					
	Sonstige		0,05 (*)	0,05 (*)		
ii)	ZWIEBELGEMÜSE	0,02 (*)	(b)		0,02 (*)	
	Knoblauch					
	Zwiebeln			0,2		(b)
	Schalotten					
	Frühlingszwiebeln					
	Sonstige			0,05 (*)		0,05 (*)

## ▼M2

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände an Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (mg/kg)				
	Cyfluthrin einschließlich anderer verwandter Isomeren- gemische (Summe der Isomeren)	Metalaxyl	Benalaxyl	Fenarimol	Ethephon
iii) FRUCHTGEMÜSE					
a) <i>Solanaceae</i>				(a)	
Tomaten	0,05 (*)	(b)	0,2		3
Paprika	(a)	(b)	0,2		3
Auberginen					
Sonstige	0,02 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)		0,05 (*)
b) <i>Cucurbitaceae mit genieß- barer Schale</i>	(a)	(b)	0,05 (*)	(a)	0,05 (*)
Gurken					
Gewürzgurken					
Zucchini					
Sonstige					
c) <i>Cucurbitaceae mit unge- nießbarer Schale</i>	0,02 (*)			(a)	0,05 (*)
Melonen		(b)	(b)		
Kürbisse		(b)	(b)		
Wassermelonen		0,05 (*)	0,05 (*)		
Sonstige					
d) <i>Zuckermais</i>	0,02 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,02 (*)	(b)
iv) KOHLGEMÜSE			0,05 (*)	0,02 (*)	0,05 (*)
a) <i>Blumenkohle</i>		(b)			
Brokkoli	(a)				
Blumenkohl	0,05				
Sonstige	0,02 (*)				
b) <i>Kopfkohle</i>	0,2				
Rosenkohl		1			
Kopfkohl		0,05 (*)			
Sonstige					
c) <i>Blattkohle</i>	(a)	(b)			
Chinakohl		(b)			
Grünkohl		(b)			
Sonstige		0,05 (*)			
d) <i>Kohlrabi</i>	0,02 (*)	0,05 (*)			
v) BLATTGEMÜSE UND FRISCHE KRÄUTER			0,02 (*)	0,05 (*)	
a) <i>Salate u. ä.</i>	0,5	(b)			
Kresse					
Feldsalat					
Kopfsalat			(b)		
Endivien					
Sonstige			0,05 (*)		
b) <i>Spinat u. ä.</i>	0,02 (*)	(b)	0,05 (*)		
Mangold					
c) <i>Brunnenkresse</i>	0,02 (*)	(b)	0,05 (*)		
d) <i>Chicoree</i>	0,02 (*)	(b)	0,05 (*)		
e) <i>Kräuter</i>	0,02 (*)	(b)	0,05 (*)		
Kerbel					
Schnittlauch					
Petersilie					



## ▼M2

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände an Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (mg/kg)				
	Cyfluthrin einschließlich anderer verwandter Isomerenmische (Summe der Isomeren)	Metalaxyl	Benalaxyl	Fenarimol	Ethephon
Sellerieblätter Sonstige					
vi) HÜLSENGEMÜSE (frisch)	0,05	0,05 (*)	0,05 (*)		0,05 (*)
Bohnen (mit Schoten)					
Bohnen (ohne Schoten)					
Erbsen (mit Schoten)				(a)	
Erbsen (ohne Schoten)				(a)	
Sonstige				0,02 (*)	
vii) STENGELGEMÜSE			0,05 (*)		0,05 (*)
Spargel					
Kardonen					
Stangensellerie					
Fenchel					
Artischocken		(b)		(a)	
Porree	(a)	(b)			
Rhabarber					
Sonstige	0,02 (*)	0,05 (*)		0,02 (*)	
viii) FUNGI	0,02 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,02 (*)	0,05 (*)
Zuchtpilze					
Wildwachsende Pilze					
3. <b>Hülsenfrüchte</b>	0,02 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,02 (*)	0,05 (*)
Bohnen					
Linsen					
Erbsen					
Sonstige					
4. <b>Ölsaaten</b>		(b)		0,02 (*)	0,05 (*)
Leinsamen					
Erdnüsse					
Mohnsamen					
Sesamsamen					
Sonnenblumenkerne					
Rapssamen	0,05		(b)		
Sojabohnen			(b)		
Senf					
Baumwollsaaten					
Sonstige	0,02 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)		
5. <b>Kartoffeln</b>	0,02 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,02 (*)	0,05 (*)
Frühe und gelagerte Kartoffeln					
6. <b>Tee (Schwarzer Tee aus den Blättern von <i>Camellia sinensis</i>)</b>	(c)	0,1 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)	0,1 (*)
7. <b>Hopfen (getrocknet) einschließlich Hopfenpellets und nichtkonzentriertes Hopfenpulver</b>	20	10	0,1 (*)	5	0,1 (*)

(\*) Wert entspricht der Bestimmungsgrenze.

(x) Ab 1. Januar 1996.

(a) (b) (c) Werden keine anderen Werte festgelegt, so gelten ab 30. Juni 1999 folgende Höchstgehalte:

(a) 0,02 (\*)

(b) 0,05 (\*)

(c) 0,1 (\*).

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalte an Rückständen (in mg/kg)		
	Methidathion	Methomyl-, Thiodicarb-Rückstand: Summe aus Methomyl und Thiodicarb, ausgedrückt als Methomyl	Amitraz-Rückstand: Summe aus Amitraz und allen Metaboliten, die die 2,4-Dimethylanilingrouppe enthalten, ausgedrückt als Amitraz
<b>1. Früchte, frisch, getrocknet oder ungekocht, durch Gefrieren haltbar gemacht, ohne Zusatz von Zucker; Schalenfrüchte</b>			
i) ZITRUSFRÜCHTE Grapefruits Zitronen Limonen Mandarinen (einschließlich Clementinen und ähnliche Hybriden) Orangen Pampelmusen Sonstige	2	(b)	1  (a)
ii) SCHALENFRÜCHTE (mit oder ohne Schalen) Mandeln Paranüsse Kaschu-Nüsse Eßkastanien Kokosnüsse Haselnüsse Macadamia Pekan-Nüsse Pinienkerne Pistazienkerne Walnüsse Sonstige	0,05 (*)	0,05 (*)	0,02 (*)
iii) KERNOBST Äpfel Birnen Quitten Sonstige	0,3	1 (b)  0,05 (*)	1
iv) STEINOBST Aprikosen Kirschen Pfirsiche (einschließlich Nektarinen und ähnliche Hybriden) Pflaumen Sonstige	(a)    0,2	(b)	1  (a)
v) BEEREN UND KLEINOBST a) <i>Tafel- und Keltertrauben</i> Tafeltrauben Keltertrauben  b) <i>Erdbeeren</i> (ohne Wildfrüchte)  c) <i>Strauchbeerenobst</i> (ohne Wildfrüchte) Brombeeren Taubereen Loganbeeren Himbeeren Sonstige  d) <i>Andere Kleinfrüchte und Beeren</i> (ohne Wildfrüchte)	0,5    0,02 (*)  0,02 (*)    0,02 (*)	3    0,05 (*)  0,05 (*)	(a)    (a)  0,02 (*)

## ▼M3

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalte an Rückständen (in mg/kg)		
	Methidathion	Methomyl-, Thiodicarb-Rückstand: Summe aus Methomyl und Thiodicarb, ausgedrückt als Methomyl	Amitraz-Rückstand: Summe aus Amitraz und allen Metaboliten, die die 2,4-Dimethylanilingrouppe enthalten, ausgedrückt als Amitraz
Heidelbeeren			
Preiselbeeren			
Johannisbeeren (rote, schwarze und weiße)		(b)	(a)
Stachelbeeren		0,05 (*)	0,02 (*)
Sonstige		0,05 (*)	0,02 (*)
e) <i>Wildbeeren und Wildfrüchte</i>	0,02 (*)	0,05 (*)	0,02 (*)
vi) SONSTIGE FRÜCHTE			0,02 (*)
Avocados			
Bananen			
Datteln			
Feigen			
Kiwis			
Kumquats			
Litchis			
Mangos			
Olivens	1	(b)	
Passionsfrüchte			
Ananas			
Granatäpfel			
Sonstige	0,02 (*)	0,05 (*)	
2. Gemüse, frisch oder ungekocht, gefroren oder getrocknet			
i) WURZEL- UND KNOLLENGEMÜSE	0,02 (*)		0,02 (*)
Rote Rüben			
Karotten und Möhren			
Knollensellerie			
Meerrettich			
Topinambur			
Pastinaken			
Petersilienwurzeln			
Radieschen und Rettich		0,5	
Schwarzwurzeln			
Bataten			
Kohlrüben			
Speiserüben			
Yamswurzeln			
Sonstige		0,05 (*)	
ii) ZWIEBELGEMÜSE		0,05 (*)	0,02 (*)
Knoblauch			
Speisezwiebeln	(a)		
Schalotten	(a)		
Frühlingszwiebeln			
Sonstige	0,02 (*)		
iii) FRUCHTGEMÜSE			
a) <i>Solanaceae</i>	0,02 (*)	(b)	
Tomaten			0,5
Paprika			
Auberginen			
Sonstige			(a)

## ▼C2

## ▼M3

## ▼M3

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalte an Rückständen (in mg/kg)		
	Methidathion	Methomyl-, Thiodicarb-Rückstand: Summe aus Methomyl und Thiodicarb, ausgedrückt als Methomyl	Amitraz-Rückstand: Summe aus Amitraz und allen Metaboliten, die die 2,4-Dimethylanilingrouppe enthalten, ausgedrückt als Amitraz
b) <i>Cucurbitaceae mit genießbarer Schale</i>	0,02 (*)		(a)
Gurken		(b)	
Einlegegurken		(b)	
Zucchini		(b)	
Sonstige		0,05 (*)	
c) <i>Cucurbitaceae mit ungenießbarer Schale</i>	0,02 (*)	0,2	(a)
Melonen			
Kürbisse			
Wassermelonen			
Sonstige			
d) <i>Zuckermais</i>	0,02 (*)	0,05 (*)	0,02 (*)
iv) KOHLGEMÜSE			
a) <i>Blumenkohle</i>	0,02 (*)	(b)	0,02 (*)
Brokkoli			
Blumenkohl			
Sonstige			
b) <i>Kopfkohle</i>	0,02 (*)	(b)	0,02 (*)
Rosenkohl			
Kopfkohl			
Sonstige			
c) <i>Blattkohle</i>	0,02 (*)	(b)	0,02 (*)
Chinakohl			
Grünkohl			
Sonstige			
d) <i>Kohlrabi</i>	0,02 (*)	0,05 (*)	0,02 (*)
v) BLATTGEMÜSE UND FRISCHE KRÄUTER			
a) <i>Salate und ähnliches</i>	0,02 (*)	(b)	0,02 (*)
Kresse			
Feldsalat			
Kopfsalat			
Endivien			
Sonstige			
b) <i>Spinat und ähnliches</i>	0,02 (*)	2	0,02 (*)
Mangold			
c) <i>Brunnenkresse</i>	0,02 (*)	0,05 (*)	0,02 (*)
d) <i>Chicorée</i>	0,02 (*)	0,05 (*)	0,02 (*)
e) <i>Kräuter</i>	0,02 (*)	(b)	0,02 (*)
Kerbel			
Schnittlauch			
Petersilie			
Sellerieblätter			
Sonstige			
vi) HÜLSENGEMÜSE (frisch)	0,02 (*)		0,02 (*)
Bohnen (mit Hülsen)		(b)	
Bohnen (ohne Hülsen)			
Erbsen (mit Hülsen)		(b)	
Erbsen (ohne Hülsen)			
Sonstige		0,05 (*)	

## ▼M3

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalte an Rückständen (in mg/kg)		
	Methidathion	Methomyl-, Thiodicarb-Rückstand: Summe aus Methomyl und Thiodicarb, ausgedrückt als Methomyl	Amitraz-Rückstand: Summe aus Amitraz und allen Metaboliten, die die 2,4-Dimethylanilingrouppe enthalten, ausgedrückt als Amitraz
vii) STENGELGEMÜSE (frisch)			0,02 (*)
Spargel			
Kardonen			
Stangensellerie			
Fenchel		(b)	
Artischocken		(b)	
Porree	(a)		
Rhabarber			
Sonstige	0,02 (*)	0,05 (*)	
viii) PILZE	0,02 (*)	0,05 (*)	0,02 (*)
Zuchtpilze			
Wildwachsende Pilze			
3. <b>Hülsenfrüchte</b>	0,02 (*)	0,05 (*)	0,02 (*)
Bohnen			
Linsen			
Erbsen			
Sonstige			
4. Ölsaaten			
Leinsamen			
Erdnüsse			
Mohnsamen			
Sesamsamen			
Sonnenblumenkerne (mit Schale)			
Sonnenblumenkerne (ohne Schale)			
Rapssamen	0,05		
Sojabohnen		0,2	
Senf			
Baumwollsaamen	(a)	0,5	(a)
Sonstige	0,02 (*)	0,05 (*)	0,02 (*)
5. <b>Kartoffeln</b>	0,02 (*)	0,05 (*)	0,02 (*)
Frühe Kartoffeln			
Gelagerte Kartoffeln			
6. <b>Tee (getrocknete und fermentierte oder nicht fermentierte Blätter und Stiele von Camellia sinensis)</b>	(b)	0,1 (*)	0,1 (*)
7. <b>Hopfen (getrocknet), einschließlich Hopfenpellets und nicht konzentriertes Hopfenpulver</b>	3	10	50

## ▼C2

## ▼M3

## ▼M3

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalte an Rückständen (in mg/kg)	
	Pirimiphosmethyl	Aldicarb-Rückstand: Summe aus Aldicarb, seinem Sulfoxid und Sulfon, ausgedrückt als Aldicarb
1. <b>Früchte, frisch, getrocknet oder ungekocht, durch Gefrieren haltbar gemacht, ohne Zusatz von Zucker; Schalenfrüchte</b>		
i) ZITRUSFRÜCHTE		0,2
Grapefruits		
Zitronen		
Limonen		
Mandarinen (einschließlich Clementinen und ähnliche Hybriden)	2	
Orangen		
Pampelmusen		
Sonstige	1	
ii) SCHALENFRÜCHTE (mit oder ohne Schalen)		
Mandeln	(b)	
Paranüsse		
Kaschu-Nüsse		
Eßkastanien		
Kokosnüsse		
Haselnüsse	(b)	
Macadamia		
Pekan-Nüsse		0,2
Pinienkerne		
Pistazienkerne	(b)	
Walnüsse	(b)	
Sonstige	0,05 (*)	0,05 (*)
iii) KERNOBST	(b)	0,05 (*)
Äpfel		
Birnen		
Quitten		
Sonstige		
iv) STEINOBST	(b)	0,05 (*)
Aprikosen		
Kirschen		
Pfirsiche (einschließlich Nektarinen und ähnliche Hybriden)		
Pflaumen		
Sonstige		
v) BEEREN UND KLEINOBST		
a) <i>Tafel- und Keltertrauben</i>	(b)	0,05 (*)
Tafeltrauben		
Keltertrauben		
b) <i>Erdbeeren</i> (ohne Wildfrüchte)	(b)	(b)
c) <i>Strauchbeerenobst</i> (ohne Wildfrüchte)	0,05 (*)	0,05 (*)
Brombeeren		
Taubeeren		
Loganbeeren		
Himbeeren		
Sonstige		
d) <i>Andere Kleinfrüchte und Beeren</i> (ohne Wildfrüchte)	0,05 (*)	0,05 (*)
Heidelbeeren		
Preiselbeeren		
Johannisbeeren (rote, schwarze und weiße)		

## ▼C2

## ▼M3

## ▼M3

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalte an Rückständen (in mg/kg)	
	Pirimiphosmethyl	Aldicarb-Rückstand: Summe aus Aldicarb, seinem Sulfoxid und Sulfon, ausgedrückt als Aldicarb
Stachelbeeren Sonstige		
e) <i>Wildbeeren und Wildfrüchte</i>	0,05 (*)	0,05 (*)
vi) SONSTIGE FRÜCHTE		
Avocados		
Bananen		(b)
Datteln		
Feigen		
Kiwis	2	
Kumquats		
Litchis		
Mangos		
Olivens	(b)	
Passionsfrüchte		
Ananas		
Granatäpfel		
Sonstige	0,05 (*)	0,05 (*)
<b>2. Gemüse, frisch oder ungekocht, gefroren oder getrocknet</b>		
i) WURZEL- UND KNOLLENGEMÜSE		
Rote Rüben		(b)
Karotten und Möhren	1	(b)
Knollensellerie		
Meerrettich		
Topinambur		
Pastinaken		
Petersilienwurzeln		(b)
Radieschen und Rettich		
Schwarzwurzeln		
Bataten		
Kohlrüben		
Speiserüben		
Yamswurzeln		
Sonstige	0,05 (*)	0,05 (*)
ii) ZWIEBELGEMÜSE	(b)	0,05 (*)
Knoblauch		
Speisezwiebeln		
Schalotten		
Frühlingszwiebeln		
Sonstige		
iii) FRUCHTGEMÜSE		
a) <i>Solanaceae</i>	(b)	
Tomaten		(b)
Paprika		
Auberginen		
Sonstige		0,05 (*)
b) <i>Cucurbitaceae mit genießbarer Schale</i>	(b)	0,05 (*)
Gurken		
Einlegegurken		
Zucchini		
Sonstige		

## ▼C2

## ▼M3

## ▼M3

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalte an Rückständen (in mg/kg)	
	Pirimiphosmethyl	Aldicarb-Rückstand: Summe aus Aldicarb, seinem Sulfoxid und Sulfon, ausgedrückt als Aldicarb
c) <i>Cucurbitaceae mit ungenießbarer Schale</i> Melonen Kürbisse Wassermelonen Sonstige	(b)	0,05 (*)
d) <i>Zuckermais</i>	0,05 (*)	0,05 (*)
iv) KOHLGEMÜSE		
a) <i>Blumenkohle</i> Brokkoli Blumenkohl Sonstige	1	(b) 0,2 0,05 (*)
b) <i>Kopfkohle</i> Rosenkohl Kopfkohl Sonstige	2  (b)	0,2 (b) 0,05 (*)
c) <i>Blattkohle</i> Chinakohl Grünkohl Sonstige	(b)	0,05 (*)
d) <i>Kohlrabi</i>	(b)	0,05 (*)
v) BLATTGEMÜSE UND FRISCHE KRÄUTER		
a) <i>Salate und ähnliches</i> Kresse Feldsalat Kopfsalat Endivien Sonstige	(b)	0,05 (*)
b) <i>Spinat und ähnliches</i> Mangold	(b)	0,05 (*)
c) <i>Brunnenkresse</i>	0,05 (*)	0,05 (*)
d) <i>Chicorée</i>	0,05 (*)	0,05 (*)
e) <i>Kräuter</i> Kerbel Schnittlauch Petersilie Sellerieblätter Sonstige	(b)	0,05 (*)
vi) HÜLSENGEMÜSE (frisch)		0,05 (*)
Bohnen (mit Hülsen)		
Bohnen (ohne Hülsen)		
Erbsen (mit Hülsen)		
Erbsen (ohne Hülsen)	0,05 (*)	
Sonstige	(b)	
vii) STENGELGEMÜSE (frisch)	(b)	
Spargel		
Kardonen		
Stangensellerie		
Fenchel		
Artischocken		
Porree		(b)



## ▼M3

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalte an Rückständen (in mg/kg)	
	Pirimiphosmethyl	Aldicarb-Rückstand: Summe aus Aldicarb, seinem Sulfoxid und Sulfon, ausgedrückt als Aldicarb
Rhabarber		0,05 (*)
Sonstige		0,05 (*)
viii) PILZE		0,05 (*)
Zuchtpilze	(b)	
Wildwachsende Pilze	0,05 (*)	
3. <b>Hülsenfrüchte</b>	(b)	0,05 (*)
Bohnen		
Linsen		
Erbsen		
Sonstige		
4. <b>Ölsaaten</b>		
Leinsamen	(b)	(b)
Erdnüsse	(b)	
Mohnsamen		
Sesamsamen		
Sonnenblumenkerne (mit Schale)	(b)	
Sonnenblumenkerne (ohne Schale)	(b)	
Rapssamen	(b)	(b)
Sojabohnen	(b)	
Senf		
Baumwollsaamen	(b)	(b)
Sonstige	0,05 (*)	0,05 (*)
5. <b>Kartoffeln</b>	0,05 (*)	(b)
Frühe Kartoffeln		
Gelagerte Kartoffeln		
6. <b>Tee (getrocknete und fermentierte oder nicht fermentierte Blätter und Stiele von Camellia sinensis)</b>	0,05 (*)	0,05 (*)
7. <b>Hopfen (getrocknet), einschließlich Hopfenpellets und nicht konzentriertes Hopfenpulver</b>	0,05 (*)	(b)

## ▼M3

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalte an Rückständen (in mg/kg)
	Thiabendazol
<p>1. <b>Früchte, frisch, getrocknet oder ungekocht, durch Gefrieren haltbar gemacht, ohne Zusatz von Zucker; Schalenfrüchte</b></p> <p>i) ZITRUSFRÜCHTE</p> <p>Grapefruits Zitronen Limonen Mandarinen (einschließlich Clementinen und ähnliche Hybriden) Orangen Pampelmusen Sonstige</p> <p>ii) SCHALENFRÜCHTE (mit oder ohne Schalen)</p> <p>Mandeln Paranüsse Kaschu-Nüsse Eßkastanien Kokosnüsse Haselnüsse Macadamia Pekan-Nüsse Pinienkerne Pistazienkerne Walnüsse Sonstige</p> <p>iii) KERNOBST</p> <p>Äpfel Birnen Quitten Sonstige</p> <p>iv) STEINOBST</p> <p>Aprikosen Kirschen Pfirsiche (einschließlich Nektarinen und ähnliche Hybriden) Pflaumen Sonstige</p> <p>v) BEEREN UND KLEINOBST</p> <p>a) <i>Tafel- und Keltertrauben</i></p> <p>Tafeltrauben Keltertrauben</p> <p>b) <i>Erdbeeren</i> (ohne Wildfrüchte)</p> <p>c) <i>Strauchbeerenobst (ohne Wildfrüchte)</i></p> <p>Brombeeren Taubereen Loganbeeren Himbeeren Sonstige</p> <p>d) <i>Andere Kleinfrüchte und Beeren (ohne Wildfrüchte)</i></p> <p>Heidelbeeren Preiselbeeren Johannisbeeren (rote, schwarze und weiße)</p>	<p>6</p> <p>0,1 (*)</p> <p>5</p> <p>(b)</p> <p>0,05 (*)</p> <p>(b)</p> <p>5</p> <p>(b)</p> <p>0,05 (*)</p> <p>(b)</p>

## ▼M3

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalte an Rückständen (in mg/kg)
	Thiabendazol
Stachelbeeren	(b)
Sonstige	0,05 (*)
e) <i>Wildbeeren und Wildfrüchte</i>	0,05 (*)
vi) SONSTIGE FRÜCHTE	
Avocados	
Bananen	3
Datteln	
Feigen	
Kiwis	
Kumquats	
Litchis	
Mangos	
Oliven	
Passionsfrüchte	
Ananas	
Granatäpfel	
Sonstige (außer Bananen)	0,05 (*)
<b>2. Gemüse, frisch oder ungekocht, gefroren oder getrocknet</b>	
i) WURZEL- UND KNOLLENGEMÜSE	
Rote Rüben	(b)
Karotten und Möhren	
Knollensellerie	
Meerrettich	
Topinambur	
Pastinaken	
Petersilienwurzeln	
Radieschen und Rettich	
Schwarzwurzeln	
Bataten	
Kohlrüben	
Speiserüben	
Yamswurzeln	
Sonstige	0,05 (*)
ii) ZWIEBELGEMÜSE	
Knoblauch	(b)
Speisezwiebeln	(b)
Schalotten	(b)
Frühlingszwiebeln	
Sonstige	0,05 (*)
iii) FRUCHTGEMÜSE	
a) Solanaceae	
Tomaten	(b)
Paprika	(b)
Auberginen	
Sonstige	0,05 (*)
b) Cucurbitaceae mit genießbarer Schale	
Gurken	(b)
Einlegegurken	
Zucchini	
Sonstige	0,05 (*)
c) Cucurbitaceae mit ungenießbarer Schale	
Melonen	(b)

## ▼M3

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalte an Rückständen (in mg/kg)
	Thiabendazol
Kürbisse	
Wassermelonen	(b)
Sonstige	0,05 (*)
d) <i>Zuckermais</i>	0,05 (*)
iv) KOHLGEMÜSE	
a) Blumenkohle	
Brokkoli	5
Blumenkohl	
Sonstige	0,05 (*)
b) Kopfkohle	
Rosenkohl	
Kopfkohl	(b)
Sonstige	0,05 (*)
c) <i>Blattkohle</i>	0,05 (*)
Chinakohl	
Grünkohl	
Sonstige	
d) <i>Kohlrabi</i>	0,05 (*)
v) BLATTGEMÜSE UND FRISCHE KRÄUTER	
a) Salate und ähnliches	
Kresse	
Feldsalat	
Kopfsalat	(b)
Endivien	
Sonstige	0,05 (*)
b) <i>Spinat und ähnliches</i>	0,05 (*)
Mangold	
c) <i>Brunnenkresse</i>	0,05 (*)
d) <i>Chicorée</i>	0,05 (*)
e) <i>Kräuter</i>	0,05 (*)
Kerbel	
Schnittlauch	
Petersilie	
Sellerieblätter	
Sonstige	
vi) HÜLSENGEMÜSE (frisch)	
Bohnen (mit Hülsen)	(b)
Bohnen (ohne Hülsen)	(b)
Erbsen (mit Hülsen)	
Erbsen (ohne Hülsen)	
Sonstige	0,05 (*)
vii) STENGELGEMÜSE (frisch)	
Spargel	(b)
Kardonen	
Stangensellerie	(b)
Fenchel	
Artischocken	
Porree	(b)
Rhabarber	
Sonstige	0,05 (*)

## ▼C2

## ▼M3

## ▼M3

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalte an Rückständen (in mg/kg)
	Thiabendazol
viii) PILZE Zuchtpilze Wildwachsende Pilze	(b) 0,05 (*)
3. <b>Hülsenfrüchte, getrocknet</b> Bohnen Linsen Erbsen Sonstige	0,05 (*)
4. <b>Ölsaaten</b> Leinsamen Erdnüsse Mohnsamen Sesamsamen Sonnenblumenkerne (mit Schale) Sonnenblumenkerne (ohne Schale) Rapssamen Sojabohnen Senf Baumwollsaaten Sonstige	0,05 (*)
5. Kartoffeln Frühe Kartoffeln Gelagerte Kartoffeln	(b) 5
6. <b>Tee (getrocknete und fermentierte oder nicht fermentierte Blätter und Stiele von Camellia sinensis)</b>	0,1 (*)
7. <b>Hopfen (getrocknet), einschließlich Hopfenpellets und nicht konzentriertes Hopfenpulver</b>	0,1 (*)
8. <b>Gewürze</b> Kreuzkümmelsamen Wacholderbeeren Muskatnuß Pfeffer, schwarz; weiß Vanilleschoten (ganze Erzeugnisse)	

(\*) Untere Grenze der analytischen Bestimmung.

(a) (b) Falls bis zum 1. Juli 2000 kein anderer Wert festgelegt wird, gilt folgender Wert:

(a) 0,02 (\*),

(b) 0,05 (\*).